

Schulnachrichten.

I. Chronik.

Über den Schluss des vorigen Schuljahres ist noch nachzutragen, dass die öffentlichen Klassenprüfungen Donnerstag den 8. April in der im letzten Jahresbericht S. 23 angegebenen Ordnung stattgefunden haben. Der Schulschluss erfolgte Freitag den 9. April in der gewohnten Weise. Zugleich verabschiedete der Unterzeichnete den von unserer Schule scheidenden Oberlehrer Dr. Mädler mit warmen Worten der Anerkennung und den besten Wünschen für seine Zukunft. (Vergl. Jahresbericht 1897 S. 4.)

Die Konfirmation der einheimischen Gymnasiasten erfolgte am Sonntag Palmarum, 11. April, durch Herrn Superintendent Lieschke in der Johanniskirche. Mehrere Schüler von auswärtig wurden in ihrer Heimat eingeseget.

Die Aufnahmeprüfung fand Montag den 26. April statt. Alle 35 angemeldeten Schüler fanden Aufnahme, und zwar 1 nach OI (als Hospitant), 1 nach UIII, 1 nach IV, 2 nach V, 30 nach VI.

Der Unterricht des neuen Schuljahres begann Dienstag den 27. April früh 7 Uhr mit einer gemeinsamen Morgenandacht, in der Konrektor Prof. Pötzschke das Gebet hielt. Zugleich wurde der, wie bereits im vorigen Jahresbericht mitgeteilt ist, vom Königlichen Ministerium dem Gymnasium als nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer zugewiesene Kandidat des Predigtamtes, Ludwig Tischer, vom Unterzeichneten in sein neues Amt eingewiesen. Er teilt über seinen Lebensgang folgendes mit:

Geboren am 1. August 1870 in Meschwitz bei Pommritz in der sächsischen Oberlausitz als Sohn eines Gutsbesitzers, besuchte ich, Ludwig Tischer, 3 Jahre lang die Schule zu Hochkirch. Meine weitere Ausbildung erhielt ich zunächst auf der Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben (damals Realschule 2. Ordnung) in Dresden-Friedrichstadt. Dieser Schule gehörte ich von Ostern 1880 bis 1885 an. Ostern 1885 wurde ich in die Königl. Fürsten- und Landesschule St. Afra in Meissen als Alumnus aufgenommen und bestand hier Ostern 1891 mein Maturitäts-Examen, um mich nunmehr an der Universität Leipzig dem Studium der Theologie zu widmen. Im Sommer 1894 absolvierte ich in Leipzig mein erstes, im November 1896 in Dresden mein zweites theologisches Examen. Bevor ich Ostern 1897 als wissenschaftlicher Lehrer am Königl. Gymnasium zu Plauen i. V. angestellt wurde, war ich 2½ Jahre (Michaelis 94 bis Ostern 97) als Lehrer an dem Knabeninstitut des Herrn Direktor Heyne in Tharandt thätig.

Die Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs fand Sonnabend den 1. Mai statt. Früh 10 Uhr wurde ein Aktus in der Turnhalle des Seminars gehalten, der durch den allgemeinen Gesang des Chorals „Vater, kröne du mit Segen“ eingeleitet wurde. Hierauf hielt der Oberprimaner Oskar Roth eine deutsche Rede über den Sokratischen Tugendbegriff, und der Oberprimaner Otto Plöttner eine französische über das Thema „le meilleur régime“. Nach dem Gesang des *Salvum fac regem* von Löwe hielt der Oberlehrer Zürn die eigentliche Festrede, in der er nachwies, wie sich die Vorstellung von der Gestalt der Erde vom Altertum bis zur Neuzeit entwickelt habe, und welche zwingenden Gründe die Annahme der jetzigen Vorstellung forderten. Der allgemeine Gesang der Sachsenhymne bildete den Schluss des Aktus. In den späteren Nachmittagsstunden desselben Tages versammelten sich Lehrer, Schüler und Angehörige derselben in den Räumlichkeiten des Praters, um sich in ungezwungener Fröhlichkeit den Freuden eines Konzertes und Tänzchens hinzugeben. Die von Herrn Buchhändler Huschke (Firma F. E. Neupert) auch diesmal gütigst gewährte Prämie erhielt für seine deutsche Rede der Oberprimaner Roth, während dem Oberprimaner Plöttner für die französische Rede die Goethebiographie von Heinemann durch die Liberalität eines Herrn, der ungenannt bleiben will, zu teil wurde.

Schulkommunionen, an denen sich ausser den konfirmierten Schülern auch die Mehrzahl der Lehrer mit ihren Familien beteiligte, fanden am 12. Mai und 3. November statt. In der ersten vorbereitenden Andacht erfolgte die Ansprache durch Konrektor Prof. Pötzschke, in der zweiten durch Oberlehrer Dr. Zeller, während die Beichtrede der ersten Herr Archidiakonus Vogel, die der zweiten Herr Superintendent Lieschke hielt. Letzterer übernahm auch von Anfang November an den Konfirmandenunterricht, den 19 Schüler genossen.

Am 22. Juni kam satzungsgemäss die Louisenstiftung (vergl. Jahresbericht 1896 S. 41 ff.) zur Vergebung. Leider konnte weder der sogenannte Kaiserpreis noch der 1. deutsche Preis einem der Bewerber zuerkannt werden, jedoch erhielt den 2. deutschen Preis der Oberprimaner Otto Plöttner für ein deutsches Gedicht, das er am 18. Januar 1896 gelegentlich der 25jährigen Jubelfeier des deutschen Reiches im Aktus vorgetragen hatte. Der Betrag der nicht zur Vergebung gelangten Preise kam in Übereinstimmung mit den Satzungen der Stiftung teils für die Feier des Sedanfestes, teils für die Schülerbibliothek zur Verwendung.

Zugleich sei hier erwähnt, dass die von Herrn Oberschulrat Dr. Busch als Erweiterung der Louisenstiftung geschenkte Sammlung von Altertümern aus den Werkstätten des Zentralmuseums zu Mainz (vergl. Jahresbericht 1897 S. 4 ff.) im Laufe des Sommers hier ankam und in dem dazu würdig hergerichteten Zimmer, das bisher zur Aufbewahrung der geographischen Lehrmittel gedient hatte, Aufstellung fand. Auf diese Weise ist dank der Hochherzigkeit des Stifters eine Art Museum entstanden, das unserer Schule sowohl wie der ganzen Stadt Plauen zur Zierde gereicht und Lehrern sowie Schülern die mannigfachste Anregung bietet. Seinen besonderen Dank dafür sprach das Lehrerkollegium in einem an Herrn Oberschulrat Dr. Busch unter dem 15. Juli gerichteten Schreiben aus. Um die Aufstellung der Sammlung hat sich in ganz besonderer Weise Prof. Dr. Günther I. verdient gemacht. Ihn hat daher auch der Unterzeichnete mit der speziellen Verwaltung der Sammlung betraut, und von ihm auch ist sie im Laufe des Jahres in wissenschaftlicher Weise sorgfältig katalogisiert worden. Der wärmste Dank dafür sei ihm daher auch an dieser Stelle ausgesprochen, wie nicht minder dafür, dass er im Laufe des Winterhalbjahres die von der Schulbibliothek gehaltene Veröffentlichung von Heinrich Brunn „Denkmäler griechischer und römischer Skulptur“ nach Stoffen geordnet und in übersichtlicher Weise katalogisiert hat. Ebenso gebührt Prof. Dr. Fischer der beste Dank der Schule dafür, dass er nach Weggang des Dr. Mädler nicht nur die Aufsicht über die geographischen Lehrmittel bereitwilligst übernommen, sondern sie auch von Grund aus neu geordnet und katalogisiert hat unter Ausscheidung alter, unbrauchbar gewordener Karten und deren Ersetzung durch neue.

Die Klassenspaziergänge fanden vom schönsten Wetter begünstigt unter Führung der Klassenlehrer, denen sich zum Teil die übrigen Lehrer anschlossen, am 23. Juni statt. Das Ziel war teils das obere, teils das reussische Vogtland, wobei den Altersstufen der Klassen entsprechend tüchtige Fussmärsche geleistet wurden. Nur die Sexta begnügte sich mit einem Morgen-spaziergang nach Mehltheuer.

In Bezug auf die während der Sommer- und Michaelisferien ausgeführten Baulichkeiten sei erwähnt, dass im neuen Gebäude der Zeichensaal und das naturwissenschaftliche Lehrzimmer anstatt der bisherigen schadhaft gewordenen Dielung Eichenriemenfussböden erhielten, dass ferner zur Erhöhung der Feuersicherheit im alten Gebäude eine Feuerlöschleitung hergestellt wurde, und dass endlich der lang gehegte Wunsch des Unterzeichneten nach besserer Beleuchtung durch Einführung von Gasglühlicht in den Unterrichtsräumen Erfüllung fand.

Am 1. September wurde dem Unterzeichneten im Verein mit Konrektor Prof. Pötzschke die Freude zu teil, Herrn Superintendent Lieschke im Namen des Lehrerkollegiums und der gesamten Schule als dem Seelsorger der letzteren die aufrichtigsten Glückwünsche zu seinem 25jährigen Amtsjubiläum aussprechen zu können.

Das Sedanfest wurde wieder in derselben Weise gefeiert wie das Jahr zuvor, nur mit dem Unterschied, dass es diesmal vom herrlichsten Wetter begünstigt war. Am 2. September früh 7 Uhr zog die gesamte Schüler- und Lehrerschaft vom Pauluskirchplatz aus unter Musikbegleitung über Reissig, Pfaffenmühle und Nymphenhal nach der Pyramidenwiese im Triebthale, die auch diesmal Herr Rittmeister a. D. von Bodenhausen auf Pöhl für die daselbst stattfindende einfache Feier in bekannter lebenswürdiger Weise überlassen hatte. Nachdem sich die fröhliche Schar kurze Zeit von dem Marsche erholt und durch Frühstück gestärkt hatte, und die mit der

Eisenbahn nachfahrenden Familien der Lehrer und Schüler angekommen waren, begann die Feier mit dem Gesang des Chorals: „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“. Diesem folgten einige Deklamationen von Schülern der unteren und mittleren Klassen und nach Absingung des Liedes: „Deutschland, Deutschland über alles“ die Festansprache des Oberlehrers Rhodius, die den Schülern die Geschehnisse und Errungenschaften des Tages von Sedan zu vergegenwärtigen versuchte. Mit dem vom Singkränzchen der Schule vorgetragene Lied: „Wir sind bereit!“ fand dieser Teil der Feier seinen Abschluss. Man begab sich hierauf nach Jocketa, um im Hotel zur Vogtländischen Schweiz einen Imbiss einzunehmen und abwechselnd bei Gesang und Spiel die Freude des schönen Tages zu geniessen. Um 1/22 Uhr nach dem allgemeinen Gesang der „Wacht am Rhein“ fuhren die Teilnehmer des Festes hochbefriedigt nach Plauen zurück.

Die schriftliche Michaelisprüfung fand auch diesmal für die Oberprima in der ausgedehnteren Weise wie in früheren Jahren (vergleiche Jahresbericht 1885 S. 7) in den Tagen vom 3.—9. September statt. Die übrigen Klassen fertigten die Prüfungsarbeiten in der vorgeschriebenen abgekürzten Form vom 6.—8. September. — Am 24. September vormittags 11 Uhr wurde das Sommerhalbjahr mit Verlesung der Zensuren und Bekanntmachung der Versetzung innerhalb der einzelnen Klassen geschlossen.

Am Abend des 24. September hielten die Mitglieder des Singkränzchens, Schüler der drei oberen Klassen, mit Genehmigung des Lehrerkollegiums und unter Beteiligung mehrerer Lehrer der Anstalt sowie zahlreicher Eingeladener aus den verschiedenen Kreisen der Stadt ihr Stiftungsfest im Saale der neuen Erholungsgesellschaft ab. Die anspruchslose Festlichkeit, die sich wie üblich aus Gesangsvorträgen, andern musikalischen Vorführungen und Tanz zusammensetzte, fand allseitigen Beifall.

Mit dem Schlusse des Sommerhalbjahrs sah sich Herr Kantor und Kirchenmusikdirektor Riedel in Folge wachsender Arbeitslast in seinem Hauptamte zu unserem grossen Bedauern genötigt, den seit Michaelis 1894 erteilten Gesangunterricht am Gymnasium aufzugeben. Gern benützt der Unterzeichnete die Gelegenheit, Herrn Kantor Riedel für seine erfolgreiche Thätigkeit an unserer Anstalt den besten Dank auszusprechen. Er hat es nicht nur verstanden, durch Handhabung guter Disziplin seine Schüler in seinem Fache zu fördern, sondern auch in vielen wirklich Liebe und Lust zum Gesang zu erwecken. Durch Verordnung des Ministeriums vom 9./16. Oct. — 2078 B — wurde auf Vorschlag des Rektors Oberlehrer Dr. Günther II. fortan mit der Erteilung des Gesangunterrichts betraut, wobei ihm von den 7 Stunden 5 als Überstunden angerechnet und demgemäss honorirt werden.

Am 1. Oktober konnte Oberlehrer Reinstein auf eine 25jährige Thätigkeit als Zeichen- und Schreiblehrer des Gymnasiums zurückblicken. Da dieser Tag in die Ferien fiel und infolgedessen der Rektor sowohl wie die meisten der übrigen Kollegen von Plauen abwesend waren, so brachte der erstere dem Jubilar die Glückwünsche des Kollegs und den Dank der Schule für seine erpriessliche Thätigkeit brieflich zum Ausdruck.

Das Winterhalbjahr wurde Montag den 4. Oktober früh 8 Uhr in der herkömmlichen Weise eröffnet, wobei der dritte Religionslehrer, Kandidat Tischer, die Ansprache hielt.

In lebenswürdiger Weise stellte auch in diesem Winter der Vorstand des Richard-Wagnervereins eine grössere Anzahl Freikarten für Schüler der oberen Klassen zum Besuche seiner Konzerte zur Verfügung.

Den Geburtstag Sr. Majestät des deutschen Kaisers beging das Gymnasium Mittwoch den 27. Januar in der herkömmlichen Weise in Verbindung mit einer allgemeinen Morgenandacht. Die Ansprache hielt Kandidat Tischer, in welcher er den Schülern zu Gemüte führte, dass die Liebe zum Vaterland ihre rechte Weihe erst durch die Liebe zum Kaiser empfangen. Ein Gesang des Singkränzchens bildete den Schluss der Feier.

Die Reifeprüfung, für welche laut Verordnung vom 1./11. Febr. — 69 B — der unterzeichnete Rektor zum Kommissar ernannt worden ist, fand in ihrem schriftlichen Teil vom 21.—26. Februar statt. Alle 13 Oberprimaner waren zufolge derselben Verordnung zugelassen; ausserdem wurden noch 2 ehemalige Realgymnasialabiturienten, von denen der eine als Hospitant dem Unterricht unserer Oberprima im verflossenen Schuljahr teilweise bereits beigewohnt hatte, uns zur Ergänzungsprüfung im Lateinischen, Griechischen und der alten Geschichte zugewiesen. Die mündliche Prüfung ist auf Montag den 14. März angesetzt. Über das genauere Prüfungsergebnis

ist das Erforderliche am Schlusse des Berichtes mitgeteilt. Die feierliche Entlassung der Abiturienten ist für Dienstag den 22. März in Aussicht genommen.

Die schriftliche Osterprüfung des Coetus hat am 5., 7., 8., 10., 11. u. 12. März stattgefunden. Für die mündliche Klassenprüfung ist Donnerstag der 31. März in Aussicht genommen.

Während der Gesundheitszustand des Schülercoetus im verflossenen Schuljahr durchaus erfreulich war, konnte das Gleiche von dem des Lehrerkollegiums nicht gelten. So erhielt Oberlehrer Schütte zur Kräftigung seiner angegriffenen Gesundheit einen Urlaub von fünf Wochen für die Zeit von Pfingsten bis zu den grossen Ferien. Oberlehrer Zürn erkrankte am 18. Oktober an einem schweren Gelenkrheumatismus, der ihn ebenfalls fünf Wochen von der Schule fern hielt und noch einen zweiwöchigen Urlaub vor und einen einwöchigen nach den Osterferien zum Zweck einer Kur in Wiesbaden bedingen wird. Ferner konnte Oberlehrer Dr. Günther II. infolge eines heftigen Katarrhs unmittelbar nach den Weihnachtsferien eine Woche lang keinen Unterricht erteilen. Dann musste Oberlehrer Dr. Neubner im Februar drei Wochen lang wegen Neurasthenie seine Lehrthätigkeit aussetzen. Endlich wurde der Unterzeichnete selbst noch durch einen heftigen Influenzaanfall über eine Woche seiner amtlichen Thätigkeit entzogen. Doch in allen diesen Fällen wie auch bei kürzeren Erkrankungen erlitt der regelmässige Unterricht keine allzustörende Unterbrechung dank der anerkanntswerten, allzeit bewährten Hilfsbereitschaft der übrigen Kollegen.

Das sittliche Verhalten des Coetus im abgelaufenen Schuljahr war im allgemeinen gut. Jedoch waren wir leider genötigt, wegen grober Vergehungen, wie sie glücklicherweise nur selten und vereinzelt vorkommen, nicht weniger als drei Schüler von der Schule zu entfernen. Es ergab sich hierbei, dass die betreffenden Schüler wenigstens teilweise über Geldmittel verfügten, die über das Bedürfnis eines Schülers weit hinausgehen. Es sei daher auch hier an alle Eltern in ihrem eignen wie in ihrer Kinder Interesse dringend die Mahnung gerichtet, vorsichtig und mit Sparsamkeit in der Gewährung von Geldmitteln zu verfahren.

II. Übersicht über den während des Schuljahres 1897—98 erteilten Unterricht.

a. Unterricht in den Sprachen und Wissenschaften.

I. Oberprima. Klassenlehrer: Rektor Prof. Dr. Angermann.

Religion: 2 St. Die wichtigsten Kapitel der Glaubens- und Sittenlehre im Anschluss an die Lektüre der betreffenden Schriftabschnitte. — Kirchengeschichte vom 13. bis zum 19. Jahrhundert. Pöttschke.

Deutsch: 3 St. Besprechung der gelieferten 8 Aufsätze. — Freie Vorträge (14). — Deutsche Litteraturgeschichte: Lessing, Goethe, Schiller. Pöttschke. — Philosophische Propädeutik: 1 St. Geschichte der griech. Philosophie; Stücke aus der formalen Logik. Wirth.

Lateinisch: 8 St. Cicero, epistulae selectae nach der Ausgabe von Dettweiler i. S.; Tacitus, Histor. I, II i. W. 4 St. — Emendation der Pensa und Extemporalia; Durchgehen der Privatlektüre und der kleineren deutschen Ausarbeitungen; Behandlung einzelner Abschnitte der Grammatik und Stilistik; gelegentlich Sprechübungen; einzelne Abschnitte der römischen Litteraturgeschichte. 2 St. Angermann. — Horatius, Satiren I, 1. 3. 4. 6. 9, II, 1. 2. 5. 6. 8; Episteln I, 1. 2, II, 1, sowie eine Anzahl in UI nicht gelesener Oden nebst Repetition der wichtigsten Metra. Günther.

Griechisch: 7 St. Thukydides, I. Buch i. S.; Platon, Protagoras i. W. — Die einschlägigen Kapitel aus der griechischen Litteraturgeschichte; gelegentlich Exkurse auf das Gebiet der Kunst und der Altertümer. 3 St. — Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus dem Florilegium Graecum Philol. Afran.; Emendation der schriftlichen Arbeiten. 1 St. Günther. — Geschichte der griechischen Tragödie. Sophokles, Aias; Elektra; Antigone. 3 St. Martin.

Privatlektüre: Terenz, Phormio; Homer, Ilias XXIV; Lysias XII, XIII; Plato, Apologie; Theokrit XV.

Französisch: 2 St. Grammatik: Ploetz-Kares, Schulgrammatik, Wiederholungen. Die vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten. Sprechübungen im Anschlusse an die Hölzelschen Bilder: Frühling, Winter, Stadt. Lektüre: Corneille, les Horaces, dann aus Herrig, la France littéraire,

Stücke aus Boileau, Bossuet, Voltaire, Montesquieu, Rousseau, A. Chénier, Chateaubriand, V. Hugo, Toepffer, Feuillet. Leben und Werke der gelesenen Schriftsteller. Zschommler.

Englisch: 2 St. (nur im Sommer). Gesenius, Grammatik XX—XXIV. Sprechübungen im Anschlusse an die Hölzelschen Bilder: Stadt und Herbst. Gelesen Dickens, the Cricket on the Hearth. Zschommler.

Hebräisch: 2 St. Kombiniert mit UI.

Mathematik: 4 St. Rentenrechnung, Stereometrie (Schluss). Maxima und Minima im Anschlusse an planimetrische, stereometrische, mechanische und physikalische Aufgaben. Graphische Darstellung von Funktionen; Koordinaten. Synthetische Behandlung der Schnitte des Rotationskegels. Lösung geometrischer Konstruktionsaufgaben, insbesondere durch algebraische Analysis. — Repetition der gesamten Schulmathematik. — Ausserdem 1 St. (fak.) geometrisches Zeichnen: Grund- und Aufriss, Netz, schräge Parallelperspektive. Baldauf.

Physik: 2 St. Wellenlehre. Akustik. Optik. Baldauf.

Geschichte: 3 St. Neuere Geschichte von 1700—1871. Wiederholungen aus der allgemeinen Weltgeschichte. Geographische Wiederholungen. Fischer.

II. Unterprima. Klassenlehrer: Prof. Dr. Günther.

Religion: 2 St. Die griech.-römische und die christliche Moral und Gottesvorstellung. Kirchengeschichte von der apostol. Zeit bis in die Reformationszeit. Pöttschke.

Deutsch: 3 St. Besprechung der gelieferten 9 deutschen Aufsätze. Freie Vorträge (14). Abriss der deutschen Litteraturgeschichte von ihren Anfängen bis ins 18. Jahrhundert mit Lektüre und Besprechung der einschlagenden Hauptwerke. Pöttschke.

Lateinisch: 8 St. Cicero, pro Milone; Livius, XXI. Buch i. S.; Cicero, Tuscul. III; Tacitus, Agricola i. W. 4 St. — Emendation der Pensa und Extemporalia, Durchgehen der Privatlektüre, gelegentlich eine kleine freie Ausarbeitung, Durchnahme einiger Abschnitte der Stilistik. 2 St. Günther. — Horaz, Oden und Epoden in Auswahl, nach stofflichen Gesichtspunkten geordnet. Eine Anzahl Gedichte wurde gelernt. 2 St. Franz.

Griechisch: 7 St. Platon, Apologie und Kriton i. S.; Thukydides, VI. Buch; Demosthenes, Olynth. Reden und 1. Philippische Rede i. W. Die betreffenden Abschnitte aus der griechischen Litteraturgeschichte, gelegentlich Exkurse auf das Gebiet der Kunst und Altertümer. 3 St. — Emendation der schriftlichen Arbeiten und mündliche freie Übersetzungen aus dem Florilegium Philol. Afran.; syntaktische Repetitionen. 1 St. Günther. — Homers Ilias I, II. 1—484, VI, IX, X, XVI, XVIII, XIX, XXI, XXII i. S. und W.; Euripides, Iphig. Taur.; Auswahl aus den Lyrikern nach dem Florilegium Philol. Afran. 3 St. Wirth.

Privatlektüre: Cicero, pro Archia poeta; Lykurgos, Leocrates.

Französisch: 2 St. Ploetz-Kares, Schulgrammatik in kurzer Fassung § 95—132. Die vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten. Gelesen wurde nach vorhergegangener Einleitung über Molières Leben und Werke le Malade imaginaire (im Sommer), Sarcey, Siège de Paris (im Winter). Zschommler.

Englisch: 2 St. Gesenius XII—XX. Sprechübungen im Anschlusse an die Hölzelschen Bilder: Sommer, Herbst, Winter. Gelesen English Life and Customs; the structure of English society, popular amusements, some social conventionalities, social pleasures, in the country. Zschommler.

Hebräisch: 2 St. 27 Kapitel aus Genesis, Exodus, Josua und Judicum. Pöttschke.

Mathematik: 4 St. Arithmetische und geometrische Reihen. Lehre von den Gleichungen. Zinseszinsrechnung. 1 St. — Trigonometrie (Schluss), Stereometrie 3 St. Zürn.

Physik: 2 St. Wärmelehre beendet. Mechanik. Zürn.

Geschichte: 3 St. Die neuere Zeit von 1517—1700. Wiederholung der griechischen und römischen Geschichte. Geographische Wiederholungen. Fischer.

III. Obersekunda. Klassenlehrer: Prof. Dr. Wirth.

Religion: 2 St. Johannis-Evangelium teilweise, Apostelgeschichte ganz gelesen. Pöttschke.

Deutsch: 3 St. Dispositionslehre und Disponierübungen. Logische Übungen im Anschlusse an die Korrektur der Aufsätze. Geschichte der deutschen Sprache. Lektüre des

Nibelungenliedes und Walthers von der Vogelweide und Grammatik des Mittelhochdeutschen. Litteraturgeschichte bis zum Ausgange des Mittelalters. Freie Vorträge mit Widerrede. Übungen im Protokollieren. Kontrolle der Privatlektüre (die Dramen Schillers, Lessings Nathan der Weise, Shakespeares Julius Caesar, Goethes Egmont). Gelernt wurden das Lied von der Glocke, das Eleusische Fest, einige Chöre aus der Braut von Messina und einige Lieder Walthers von der Vogelweide. Fischer.

Lateinisch: 7 St. Sallust, Jugurtha i. S.; Livius, XXI i. W. 3 St. — Emendation der schriftlichen Arbeiten. Wiederholungen aus der Satzlehre mit Erweiterungen. 2 St. Wirth. — Vergilius, Aeneis I, 1—222; II und IV. 2 St. Franz.

Griechisch: 7 St. Lysias, Reden XII, XIII, XVI, XXXI i. S.; Herodot, VIII; Xenophons Memorab. I, 1. 2. 4; II, 1. 2. 3. 7 i. W. — Übungen im freien Übersetzen aus dem Florilegium Philol. Afr. 3 St. — Emendation der schriftlichen Arbeiten. Erweiterung der Satzlehre nach Vorschrift. 2 St. Wirth. — Homers Odyssee IX, X, XI, XIII—XVII, XIX, XX, XXI, XXII. Angermann.

Privatlektüre: Auswahl aus den Elegieen des Ovid und Tibull; Homers Odyssee II, III, IV.

Französisch: 2 St. Ploetz-Kares, Schulgrammatik in kurzer Fassung § 78—106. Die vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten. Gelesen Rousset, la Guerre franco-allemande. Auswendiglernen von französischen Gedichten. Zschommler.

Englisch: 2 St. Aussprache und Formenlehre nach Gesenius I—XVIII. Sprechübungen im Anschlusse an das Hölzelsche Bild: Frühling. Gelesen wurden einige von den im Lehrbuche befindlichen Prosastücken. Zschommler.

Hebräisch: 2 St. Lese- und Schreibübungen. Gesamte Laut- und Formenlehre. Übungen im Übersetzen. Pöttschke.

Mathematik: 4 St. Potenzen und Wurzeln mit allgemeinen Exponenten. Logarithmen. Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten. — Ähnlichkeitslehre beendet. Kreismessung. Algebraische Geometrie. Trigonometrie. Baldauf.

Physik: 2 St. Galvanismus. Zürn.

Geschichte: 3 St. Römische Geschichte von 31 vor Chr. bis 476 nach Chr. Geschichte des Mittelalters. Geographische Wiederholungen. Fischer.

IV. Untersekunda. Klassenlehrer: Prof. Dr. Martin.

Religion: 2 St. Einleitung ins NT. Matthäus-Evangelium. Pöttschke.

Deutsch: 2 St. Besprechung der freien Arbeiten; Dispositions- und Vortragsübungen. — Gelesen wurde: Tell, Ludwig der Bayer, Hermann und Dorothea, Nathan; ausserdem Schillersche Gedichte und einzelne Abschnitte aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Privatim wurde gelesen: Jungfrau von Orléans und Minna von Barnhelm. Rhodius.

Lateinisch: 8 St. Lektüre: Cicero, de imperio Cn. Pompei, pro Archia poeta, Cato maior. 3 St. — Grammatik: Hypothetische Sätze, conjunctiones concessivae und comparativae, Infinitiv, Fragesätze, oratio obliqua, Partizipium, Gerundium und Gerundivum. Wiederholungen früherer Abschnitte der Syntax, teilweise mit Ergänzungen. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Warschauer, Übungsbuch, 2. Teil. Emendation der Pensa und Extemporalia. Auswendig gelernt wurde ein Teil der Rede pro Archia poeta. 3 St. Martin. — Ovids Metamorphosen, ed. Siebelis-Polle, II. i. S.; Fasten, ed. Peter, i. W., beides in Auswahl. Einzelne Stücke wurden auswendig gelernt. 2 St. Schütte.

Privatlektüre: Cicero, 1. catilinar. Rede; Caesar, de bello civili I.

Griechisch: 7 St. Lektüre: Xenophons Anabasis, Buch II, III und IV. 3 St. — Homers Odyssee, I, VI, VII und VIII zum Teil. Auswendig gelernt wurde Buch I, v. 1—149, VI, v. 1—98. 1, bez. 2 St. — Grammatik: Vollständige Wiederholung der Formenlehre mit Ergänzungen. Artikel, Pronomina, Kasuslehre, Präpositionen. Das Hauptsächlichste aus der Moduslehre. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Seyffert-Bamberg, Übungsbuch, 2. Teil. Pensa und Extemporalia. 3, bez. 2 St. Martin.

Französisch: 2 St. Ploetz-Kares, Schulgrammatik in kurzer Fassung § 61—89. Die vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten. Gelesen Erckmann-Chatrion, le Conscrit. Auswendiglernen französischer Gedichte. Zschommler.

Mathematik: 4 St. Proportionen. Potenzen und Wurzeln mit ganzen positiven Exponenten. Einfachste Form der quadratischen Gleichungen mit einer Unbekannten. Gelegentlich Auflösung von linearen Gleichungssystemen. — Proportionen beim Durchschnitte eines Winkels mit Parallelen; Antiparallele. Ähnlichkeit der Dreiecke. Verhältnisse und Ausmessung von Flächen. Zürn.

Physik: 2 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Magnetismus. Reibungselektrizität. Zürn.

Geschichte: 2 St. Römische Geschichte bis 31 vor Chr. Geographische Wiederholungen. Fischer.

V. Obertertia. Klassenlehrer: Oberlehrer Rhodius.

Religion: 2 St. Beschreibung des heiligen Landes. Besprechung der kanonischen Bücher des Alten Testaments; Lektüre und Erklärung ausgewählter Abschnitte aus denselben. Lesen im Neuen Testamente. Einprägung von Bibelsprüchen und Kirchenliedern. Wiederholung und eingehende Erklärung der fünf Hauptstücke. Zeller.

Deutsch: 2 St. Lektüre und Erklärung schwierigerer Balladen, Romanzen und lyrischer Dichtungen. Körners Zriny. Die Dichter der Befreiungskriege, besonders Theodor Körner. Das Wichtigste über die verschiedenen Kunstformen der epischen und lyrischen Dichtung, die Versmasse. Biographisches im Anschlusse an die Lektüre. — Deklamationen; Übungen im freien Vortrage. Besprechung der schriftlichen Arbeiten. Zeller.

Lateinisch: 8 St. Lektüre: Caesar, de bello Gallico lib. V. und VII (1—20) i. S.; Caesar, VII (—Ende); Cicero, in L. Catilinam orat. I, III und IV i. W. 3 St. — Syntax: Wiederholung der Kasuslehre. Tempus- und Moduslehre. Oratio obliqua. Emendation der Pensa und Extemporalia. 3 St. Rhodius. — Ovids Metamorphosen, Auswahl von Siebelis und Polle: Die Schöpfung, die vier Weltalter, Lykaon, die Flut, Deukalion und Pyrrha, Phaethon, Niobe, Philemon und Baucis, Verwandlung lykischer Bauern, Pyramus und Thisbe, Ceres und Proserpina, Medea. Metrische Hauptregeln; Übungen im Hexameter. 2 St. Wirth.

Privatlektüre: Caesar, de bello Gallico lib. VI.

Griechisch: 7 St. Wiederholung des Pensums der Untertertia. Einübung der Verba liquida, der Verba auf μ und der Verba anomala. — Lektüre: Lesestücke aus Gerth, Griechisches Übungsbuch 2. — Vokabellernen nach Gerth. — Emendation der Pensa und Extemporalia. 5 St. — Lektüre von Xenophons Anabasis, Buch I. 2 St. Rhodius.

Französisch: 2 St. Unregelmässige Formenlehre des Substantivs, Adjektivs, Adverbs und Zahlwortes, Wortstellung, Kasus der Verben nach Ploetz' kurzgefasster Grammatik, Lektion 31—44. Sprechübungen, Thèmes und Extemporalia nach Ploetz-Kares, Übungsbuch, Heft I und II. Auswendiglernen französischer Gedichte. Günther II.

Mathematik: 4 St. Wiederholung und Ergänzung des arithmetischen Lehrstoffs der Untertertia. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. — Kreissätze. Die analytische Methode in Planimetrie und Algebra. Baldauf.

Naturkunde (im Winter): 2 St. Das Elementarste aus der Chemie. Behandlung einiger wichtiger Mineralien und der einfachsten Krystallformen. Neubner.

Geographie (im Sommer): 2 St. Das Wichtigste aus der physischen Geographie, aus der Petrographie und Geologie. Neubner.

Geschichte: 2 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen. Wiederholung der neueren Geschichte. Fischer.

VI. Untertertia. Klassenlehrer: Oberlehrer Franz.

Religion: 2 St. Behandlung ausgewählter Psalmen, der hervorragendsten Weissagungsprüche, der Bergpredigt, der Gleichnisse. Erklärung und Einprägung der letzten Hauptstücke, Wiederholung der früheren. Das Wichtigste über das Kirchenjahr, die Gottesdienstordnung, das Landesgesangbuch und die Reformationszeit. Bibelsprüche und Kirchenlieder wurden erklärt und gelernt. Zeller.

Deutsch: 2 St. Besprechung ausgewählter prosaischer und poetischer Stücke aus Hopf und Paulsiek, Lesebuch IV. Teil. Deklamationen zum Teil selbstgewählter Gedichte. Versuche in kleinen Vorträgen über selbstgewählte Themata. Besprechung der schriftlichen Arbeiten. Schütte.

Lateinisch: 8 St. Caesar, de bello Gallico 3—4 St.: Buch I, II und IV. — Im Winter in 2 St. Einführung in die lateinische Prosodie und Metrik (Hexameter und Distichon); Lektüre von Siebelis-Habenicht, Tirocinium poeticum. — Grammatik 3—4 St.: Wiederholung und Vervollständigung der Kasuslehre; einige wichtige Regeln der Tempus- und Moduslehre. Alle 14 Tage 1 Skriptum und 1 Extemporale. Franz.

Griechisch: 7 St. Formenlehre bis zu den verbis liquidis. Vokabellernen und Übersetzungen nach Gerth, I. Alle 14 Tage 1 Skriptum und 1 Extemporale. Franz.

Französisch: 3 St. Die unregelmässigen Verben und der Gebrauch der Hilfsverben avoir und être nach Ploetz, Schulgrammatik in kurzer Fassung, Lektion 1—30. Thèmes und Extemporalia nach Ploetz-Kares, Übungsbuch, Heft I. Sprechübungen mit Benutzung des Hölzelschen Wandbildes: der Sommer. Günther II.

Mathematik: 3 St. Die vier Grundrechnungsarten der allgemeinen Arithmetik. Planimetrie bis zu den ersten Anwendungen der Kongruenzsätze. Leichte Konstruktionsaufgaben. Zürn.

Naturkunde (im Sommer): 2 St. Anthropologie und Gesundheitslehre. Allgemeine Wiederholungen aus der Botanik und Zoologie. Neubner.

Geographie: (im Winter): 2 St. Deutschland. Die Alpen. Übungen im Entwerfen einfacher Kartenskizzen nach Geistbeck. Neubner.

Geschichte: 2 St. Neuere Geschichte in Geschichtsbildern von 1648—1870. Wiederholung des Pensums für Quarta. Schütte.

VII. Quarta. Klassenlehrer: Oberlehrer Schütte.

Religion: 2 St. Ergänzung der biblischen Geschichten AT. u. NT. Der Prophetismus des AT., insbesondere Elias und Elisa. Aus dem NT. insbesondere das erste Pfingsten und die erste Christengemeinde in Jerusalem. Von der Heiligung (3. Art.). Das Gebet des Herrn mit Luthers Erklärungen. Das Wichtigste über die Bibel und ihre Entstehung. Sprüche und Lieder. Tischer.

Deutsch: 3 St. Lektüre und Besprechung prosaischer und poetischer Stücke nach Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Quarta. Im Anschluss daran und an die Aufsätze Sprachliches und Grammatisches, auch einzelnes Sprachgeschichtliche. Eingehendere Betrachtung der Deklination und Konjugation. Die Nebensätze nach ihrem Inhalt. Übungen im Nacherzählen und im mündlichen Ausdruck. Gelegentliche Wiederholung der Regeln über Rechtschreibung und Zeichensetzung. Gedichte. Deklamationen. Tischer.

Lateinisch: 8 St. Grammatik: Die Hauptregeln der Kasuslehre, schriftliche und mündliche Übersetzungen aus Busch-Fries, Lat. Übungsbuch für Quarta. Wiederholung der Formenlehre. Pensa und Extemporalia wöchentlich abwechselnd. 5 St. — Lektüre: Cornelius Nepos: Aristides, Themistokles, Pausanias, Lysander, Thrasybulus, Dion, Timoleon, Eumenes. 3 St. Schütte.

Französisch: 5 St. Plötz-Kares, Elementarbuch Ausgabe B, 1—50. Die vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten. Zschommler.

Mathematik: 3 St. Verwandlung gewöhnlicher Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt. Einfache und zusammengesetzte Regel de tri (Zinsrechnung). Einführung in die Geometrie auf Grund von Anschauungen, verbunden mit leichten Mess-, Zeichen- und Rechenübungen. 2 St. Zürn. 1 St. Baldauf.

Naturkunde: 2 St. Einige wichtige Pflanzenfamilien und deren Hauptvertreter. Überblick über das natürliche System. Pflanzenbiologie. Blumen und Insekten. Besprechung einiger Nutzpflanzen. Die einfachen Lebewesen. Einige Sporenpflanzen. — Die wirbellosen Tiere, insbesondere die Gliedertiere. Übungen im Zeichnen. Neubner.

Geographie: 2 St. Asien, Afrika, Amerika und Australien physikalisch und politisch. Europa im Überblick. Rhodius.

Geschichte: 2 St. Wiederholung des Pensums von Quinta. Deutsche Geschichte in Geschichtsbildern von Karl dem Grossen bis zum dreissigjährigen Kriege. Schütte.

VIII. Quinta. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Zeller.

Religion: 3 St. Ausgewählte biblische Geschichten des NT. Der 1. Artikel. Überleitung in das Zentrum des christlichen Glaubens. Der 2. Artikel: Jesus Christus mein Herr und Erlöser. Sprüche und Lieder. Tischer.

Deutsch: 3 St. Lektüre nach Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Quinta. Im Anschluss daran und an die Haus- und Klassenarbeiten Sprachliches und Grammatisches. Der zusammengesetzte Satz. Die Verbindung der Haupt- und Nebensätze. Einzelnes aus der Formenlehre zur Ergänzung des Sextanerpensums. Übungen im Nacherzählen des Gelesenen und im mündlichen Ausdruck. Einübung der Rechtschreibung und Zeichensetzung durch Nachschriften. Gedichte. Deklamationen. Tischer.

Lateinisch: 9 St. Wiederholung der regelmässigen, Einübung der unregelmässigen Formenlehre im Anschluss an Busch-Fries, Lateinisches Übungsbuch für Quinta. Einige Hauptregeln der Syntax. Memorieren von Vokabeln und kurzen Sätzen. Pensa und Extemporalia nach Vorschrift. Zeller.

Rechnen: 4 St. Wiederholung des Pensums der Sexta. Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Zahlreiche Klammeraufgaben. Einfache Schlussrechnung. Das deutsche Münz-, Mass- und Gewichtssystem. Kopfrechnen. Neubner.

Naturkunde: 2 St. Besprechung einiger Pflanzenfamilien. Erweiterung der morphologischen Kenntnisse unter besonderer Berücksichtigung der Blüte. Einführung in die Lehre von den Blütengrundrissen. Kriechtiere, Lurche, Fische. Zeichenübungen. Neubner.

Geographie: 2 St. Europa und besonders Deutschland. Zeller.

Geschichte: 2 St. Bilder aus der römischen und der älteren deutschen Geschichte bis zum Tode Karls des Grossen. Schütte.

IX. Sexta. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Günther II.

Religion: 3 St. Biblische Geschichten des AT., insbesondere der Patriarchenzeit. Geschichtliche Einleitung zum kleinen Katechismus Luthers. Das erste Hauptstück: die Anrede; die Gebote der ersten Tafel; die der zweiten wurden begonnen. Sprüche und Lieder. Tischer.

Deutsch: 4 St. Der ganz einfache Satz. Der erweiterte Satz. Das Nötigste über die Wortarten und Satzteile des einfachen und erweiterten Satzes. Haupt- und Nebensatz. Deklination der Substantiva. Konjugation des Zeitwortes. Die Präpositionen. Satzanalyse. Einübung der Rechtschreibung und der Hauptregeln der Zeichensetzung. Sprech-, Lese- und Vortragsübungen. Aufsätze und Nachschriften. Neubner.

Lateinisch: 9 St. Die regelmässige Formenlehre. Memorieren von Vokabeln, Sätzen und kleineren Stücken. Mündliche und schriftliche Übersetzungen im Anschluss an Busch-Fries, Lateinisches Übungsbuch für Sexta. Wöchentlich Pensa und Extemporalia abwechselnd. Günther II.

Rechnen: 3 St. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Das deutsche Münz-, Mass- und Gewichtssystem. Gebrauch des Dezimalkommas. Zerlegen der Zahlen in Faktoren. Kopfrechnen. Baldauf.

Naturkunde: 2 St. Erläuterung der botanischen Grundbegriffe an einzelnen Pflanzen. Säugtiere und Vögel. Anleitung zum Zeichnen von Tieren und Pflanzen und deren Teilen. Neubner.

Geographie: 1 St. Grundbegriffe der Erdkunde. Landeskunde von Sachsen. Politische Einteilung. Hauptgebirge und Hauptflüsse Deutschlands. Fischer.

Geschichte: 2 St. Erzählungen aus der griechischen Sagenwelt. Bilder aus der griechischen Geschichte. Günther II.

In allen neun Klassen wurde wöchentlich eine Nachhilfestunde, beziehentlich eine Ergänzungsstunde zum Durchgehen der Privatlektüre oder zu ähnlichen Zwecken meist vom Klassenlehrer erteilt.

b. Unterricht in den Künsten.

1. Gesang: a. Quarta, Quinta und Sexta: Die erstgenannte Klasse erhielt wöchentlich 1, die beiden letztgenannten wöchentlich je zwei Stunden Unterricht, an dem aber die dem Chore zugewiesenen Schüler in der Regel nicht teilnahmen. Gesungen wurden: rhythmische und dynamische Übungen, leichtere Intervallübungen, die gebräuchlichsten Choräle, Responsorien und

zweistimmige Volkslieder nach dem „Liederschatz für die deutsche Jugend“, herausgegeben von den Lehrern der ersten und zweiten Bürgerschule zu Plauen i. V. — b. Chor: 1 St. für Sopran und Alt, 1 St. Vollchor. Gesungen wurden: Intervallübungen aus Dur- und Molltonleitern, vierstimmige Choräle, Motetten, geistliche und weltliche Lieder. — In dem unter der Oberleitung des Gesangslehrers stehenden Singkränzchen wurde von Schülern der drei oberen Klassen der Männergesang gepflegt. Präsentor war bis Michaelis 1897 Oberprimaner Facilides, der jedoch wegen schwerer Erkrankung meist von Plöttner vertreten wurde, von da an Unterprimaner Bunde. Riedel (i. S.). Günther II. (i. W.).

2. Zeichnen: Quinta (oblig.) 2 St.: Auf dem Reissbrette: Rosettenformen aus dem Kreise entwickelt. Griechische Ornamente (Bordüren). Farbenverwendung. Nach Vorzeichnung und Entwicklung an der Wandtafel. — Quarta (oblig.) 2 St.: Ornamente verschiedener Stilarten. Begabtere im Sommer: Pflanzenformen nach der Natur. Farbenverwendung. Im Winter: Perspektive nach Drahtmodellen und Pappkörpern. — Untertertia—Oberprima (fak.) in 2 Abteilungen mit je 1 St.: Leichte landschaftliche Versuche nach der Natur bis zur Wiedergabe in verschiedener Manier. Im Winter Studien nach dem Vogelkörper in ausgestopften Exemplaren mit Farbenverwendung. Reinstein.

3. Schreiben: Quinta 1 St.: Wiederholung des deutschen Alphabets. Sätze in deutscher und lateinischer Schrift. — Sexta 2 St.: Das lateinische Alphabet in genetischer Reihenfolge. Wiederholung des deutschen Alphabets. Böhme.

4. Stenographie: Es wurden im vergangenen Schuljahre 23 Schüler in 2 Kursen unterrichtet und zwar 5 aus UII im 1. Kursus, 3 aus UII und 15 aus OIII im 2. Kursus. — UII: Die Lehre von der Wortkürzung. Die Satzkürzung. Gelesen: Elm, Wissmanns Reisen (Reuters Stenographie-Verlag). — OIII: Die Lehre von den Buchstaben und deren Verbindung. Die Wortbildungslehre angefangen. Günther II.

5. Turnen: 8 Abteilungen je 2 St. Wöchentlich 1 Kürturnstunde für alle Klassen. — Frei- und Ordnungsübungen, Eisenstab- und Hantelübungen, Keulenschwingen. Stemma der 25-, 50- bez. 75pfündigen Hantel. Übungen an den Geräten. Turnspiele. Böhme.

Übersicht über die turnerischen Leistungen der Schüler.

Klassen	Schülerzahl	Dispensiert			Durchschnitt im				Felgaufschwung mit Ristgriff am Reck	Schwungkippen am Reck	Kehre als Hintersprung am Barren	Längssprung über Pferd	Es können schwimmen
		auf immer	auf Zeit von allen Übungsarten	auf Zeit von gewissen Übungsarten	Hangrippen am Reck	Stützrippen am Barren	Weitsprung	Hochsprung					
							vom 10 cm hohen Sprungbrett						
OI	13	—	2	—	10,2	11,2	4,27 m	1,40 m	100 %	64 %	91 %	91 %	91 %
UI	14	—	—	—	8,6	8,4	4,00 „	1,25 „	86 „	50 „	57 „	93 „	64 „
OII	15	1	—	—	9,6	9,5	4,38 „	1,35 „	100 „	54 „	62 „	100 „	62 „
UII	17	—	—	1	6,8	6,7	3,74 „	1,20 „	76 „	35 „	65 „	82 „	53 „
OIII	24	—	2	—	4,3	3,2	3,39 „	1,05 „	70 „	8 „	34 „	42 „	67 „
UIII	19	—	1	—	5,7	3,1	3,42 „	1,08 „	89 „	17 „	63 „	74 „	42 „
IV	29	1	1	—	4,2	—	2,95 „	1,02 „	70 „	14 „	— „	36 „	29 „
V	32	—	1	—	4,4	—	2,89 „	0,95 „	67 „	7 „	— „	30 „	26 „
VI	31	1	2	—	4,1	—	2,77 „	0,92 „	80 „	— „	— „	7 „	13 „

Die absolut höchste Leistung war

16	23	5,00 m	1,60 m
----	----	--------	--------

Anmerkung: Die Höhe des Recks für den Felgaufschwung ist in den Klassen VI—IV kopfhoch, in den Klassen III—II reichhoch und in den Klassen IA—IA sprunghoch. — Die Kehre am Barren wird von den Oberklassen über beide Holme mit geschlossenen Beinen und von den Mittelklassen mit Spreizen eines Beines nach aussen und Schwingen des andern durch die Barrenmitte ausgeführt. Das Pferd hat eine Länge von 1,85 m und wird entsprechend hochgestellt.

Dank dem freundlichen Entgegenkommen der städtischen Behörden, insbesondere dem des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Dittrich, liess sich der längst gehegte Wunsch des Unterzeichneten auf Einführung von Turnspielen zunächst wenigstens für die vier unteren Klassen zur Ausführung bringen, dadurch dass uns für die Sommermonate der schöne städtische Jugendspielplatz am Kauschwitzer Weg für jeden Dienstag von 1/25—7 Uhr in der liebenswürdigsten Weise zur Verfügung gestellt wurde. Die Turnspiele, die bei den beteiligten Klassen offenbar grossen Anklang fanden, leitete Oberlehrer Böhme, meist unterstützt von Oberlehrer Dr. Günther II. und Kandidat Tischer. Den städtischen Behörden sei auch an dieser Stelle für ihr bereitwilliges Entgegenkommen der ergebenste Dank der Schule ausgesprochen.

c. Themata zu den freien deutschen Arbeiten.

OI. 1. Was hat die deutsche Dichtung den Gelehrten zu verdanken? 2. Die Bedeutung der allgemeinen Wehrpflicht. 3. Horaz od. IV, 8: Ne forte credas etc. in freien deutschen Versmassen. 4. Was hemmte, was förderte die deutsche Reformation? (Michaelisprüfungsarbeit). 5. Die Frauen im griechischen und im deutschen Heldengedicht. 6. Die Poesie des Herbstes. 7. Wie erklären sich die Schwächen im Charakter des Goetheschen Tasso? 8. Schillers Dramen ein Abbild der Zeitgedanken (Reifeprüfungsarbeit).

UI. 1. „Und als der Grossvater die Grossmutter nahm“. 2. Die Grenzen der griechischen Humanität. 3. Odyss. VII, 1—60 in deutschen Hexametern. 4. Auf welchen Gedanken beruhte das Einsiedler- und Mönchstum? (Michaelisprüfungsarbeit). 5. Die Homerische Vorstellung von der Unterwelt nach dem 11. Buch der Odyssee. 6. Die altgermanische Vorstellung vom Jenseits, ein Spiegel deutscher Denkart. 7. Gedicht auf König Alberts 70jähr. Geburtstag. 8. Rom zweimal die Herrin der Welt. 9. Der Roman, seine ursprüngliche Gestalt und seine Wandlungen im Laufe der Jahrhunderte (Osterprüfungsarbeit).

Eine Anzahl kleinerer deutscher Ausarbeitungen liessen in OI und UI die Klassenlehrer anfertigen.

OII. 1. Inhaltsangabe der Schrift Ciceros Cato maior. 2. Die Kirche zu Kürbitz, eine Beschreibung. 3. Drei Einleitungen zu der Aufgabe: die Kolonien der Phönizier. 4. Warum gingen die auf römischem Reichsboden gegründeten Reiche der Deutschen wieder zu Grunde? (Michaelisprüfungsarbeit). 5. Welche Umstände und Verhältnisse haben Pipin den Kleinen und das Papsttum einander genähert? 6. Was bewog Karl den Grossen, die römische Kaiserkrone anzunehmen? 7. Das Nibelungenlied das hohe Lied der Treue. 8. Schlafrock und Uniform (Aufgabe des Klassenlehrers). 9. Was gefällt, was missfällt mir an Hagen von Tronje? (Osterprüfungsarbeit).

OIII. 1. Von der Stirne heiss rinnen muss der Schweiss, soll das Werk den Meister loben, doch der Segen kommt von oben. 2. Die vierte Szene des ersten Aktes in Schillers Drama Wilhelm Tell. 3. Ans Vaterland, ans teure, schliess' dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen. 4. Die Lage der Zehntausend nach der Ermordung der Feldherrn (Michaelisprüfungsarbeit). 5. Cäsar und Vereingetorix. 6. Der Gasthof zum goldenen Löwen und seine Bewohner (nach Goethes Hermann und Dorothea). 7. Rückkehr in die Heimat (dichterischer Versuch). 8. Der Mönch (Zwiegespräch oder Selbstgespräch). 9. Der preussische Soldat unter Friedrich dem Grossen nach Lessings Minna von Barnhelm (Osterprüfungsarbeit).

OIII. 1. Die Schwalbe erzählt ihre Reiseerlebnisse. 2. Ein Sommertag mit einem Gewitter. 3. Arion und Ibykus (eine Vergleichung). 4. Das Feuer ein Freund und ein Feind des Menschen. 5. Was bringt uns das Manöver? (Klassenarbeit). 6. Der Wald im Herbst. 7. Der Grossmeister in Schillers „Kampf mit dem Drachen“. 8. Reiter und Radfahrer (ein Gespräch). 9. Das Leben des Menschen unter dem Bilde eines Wintertages. 10. Durch welche Mittel versucht Soliman, den Grafen Zriny zum Verrate zu bewegen? (Osterprüfungsarbeit).

OIII. 1. Erzählung vom Taucher Nicolaus. 2. Unser Schulspaziergang. 3. Eine Stunde in unserm Flussbade. 4. Der Herbst kommt. 5. Krieg im Frieden (Brief). 6. Cäsars Kampf mit den Nerviern (Klassenaufsatz). 7. Sommer und Winter (ein Zwiegespräch). 8. Der Mensch verglichen mit dem Baume. 9. Nutzen des Wassers. 10. Charakteristik Eberhards in Uhlands Gedicht: „Der Ueberfall im Wildbad“ (Osterprüfungsarbeit).

IV. 1. Alexander und Apelles. 2. Alarichs Tod und Begräbnis, von einem Gotenkrieger erzählt. 3. Unser Klassenspaziergang (Brief). 4. Ein Tag aus meinen grossen Ferien (Brief). 5. Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt (Michaelisprüfungsarbeit). 6. Ein Besuch bei den alten Deutschen. 7. Das erste Auftreten der vier Erzämter bei der Krönung Ottos des Grossen (Beschreibung und Erzählung). 8. Die Pauluskirche zu Plauen. 9. Zwei Philosophen (Fabel). 10. Friedrich der Grosse und Gellert in Leipzig 1760. 11. Leben und Treiben der Bienen (Klassenarbeit). 12. Lebensbilder aus Roms Heldenzeit (Osterprüfungsarbeit).

III. Sammlungen und Lehrmittel.

A. Schulbibliothek, verwaltet vom Rektor und Prof. Dr. Wirth.

I. Geschenke: Vom Kgl. Sächs. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts: Die Wettiner. Genealogie des Gesamthauses Wettin. Herausgeg. von Otto Posse; Staatshandbuch für das Königreich Sachsen auf das Jahr 1897; Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen 1897; Dritter Bericht über die gesamten Unterrichts- und Erziehungsanstalten im Königreiche Sachsen; Dissertationen und Gelegenheitschriften der philosophischen Fakultät der Landesuniversität Leipzig; Zvetaieff, Inscriptiones Italiae inferioris dialecticae. — Von der Bibliotheksverwaltung der Techn. Hochschule zu Dresden; deren Bibliotheksbericht No. 11. — Vom Sächs. Gymnasiallehrerverein; dessen Bericht über die 7. Jahresversammlung. — Von dem Kgl. Sächs. Statist. Bureau zu Dresden; dessen Zeitschrift XLII, 3. 4, XLIII, 1. 2. — Durch das Kaiserl. Postzeitungsamt zu Berlin: Reichsgesetzblatt 1897. — Von der Oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften zu Görlitz; deren Neues Lausitzer Magazin 72. 73. — Von dem Stadtrate hier; dessen Bericht über den Stand der Gemeindeangelegenheiten der Stadt Plauen-V. — Von der Kgl. Industrieschule und der Handels- und Gewerbekammer hier; deren Jahresberichte. — Von Herrn Prof. Dr. E. Kautzsch in Halle: Die heilige Schrift des A. Testaments, Text und Beilagen. — Vom Festausschuss der 44. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner; Festschrift der höheren Lehranstalten Dresdens. — Kämmel, Christian Weise. — Von Herrn Prof. Dr. Steuding; Denkmäler antiker Kunst. Für das Gymnasium ausgewählt. — Von Herrn Oberlehrer und Musikschriftsteller Edm. Rochlich; Richard Wagner, Nachgelassene Schriften und Dichtungen. Thouret, Katalog der Musiksammlung der Kgl. Hausbibliothek zu Berlin.

II. Ankäufe: A. (Fortsetzungen): Mushacke, Statist. Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands XVIII. — Handbuch der Kirchenstatistik, ingleichen der Schulstatistik für das Königreich Sachsen, 17. Ausgabe. — Rethwisch, Jahresbericht über das höhere Schulwesen XI. — Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre für höhere Schulen I, 2. III, 4. IV, 5. — Verhandlungen der preussischen Direktorenversammlungen 52. — J. u. W. Grimm u. Fortsetzer, Deutsches Wörterbuch IV, 1, 2. IX, 9—11. — Gödeke, Grundriss der Geschichte der deutschen Dichtung 15—17. — Jahresberichte für Neuere Deutsche Litteraturgeschichte V, 3. 4. VI, 1. 2. — Veröffentlichungen des Litterar. Vereins zu Stuttgart 208—211. — Deutsche Biographie 42. — Luthers Werke. Kritische Ausgabe 7. 9. — Goethes Werke. Weimarer Ausgabe 38. 39. III, 9. 48. — Lessings sämtliche Schriften. Herausgeg. von Lachmann-Munker 12. 13. — Paulys Realencyclopädie der klassischen Altertumswissenschaft. Neue Bearbeitung. 5. Halbbd. — J. v. Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft V, 2, 1. — Corpus inscriptionum graecarum: Graeciae septentrionalis III, 1. — Roscher, Lexikon der griech. und röm. Mythologie 34—36. — Brunn, Denkmäler der griech. und röm. Skulptur 92—95 mit Registerband. — E. Curtius u. Kaupert, Karten von Attika IX, 1. — Neue u. Wagener, Formenlehre der latein. Sprache III, 10—11. — Jastrow, Jahresberichte der Geschichtswissenschaft XVIII. — Codex diplomat. Saxon. Reg. II, 17, 2. — Neues Archiv für Sächs. Geschichte XVIII. — Busolt, Griech. Geschichte bis zur Schlacht bei Chäroneia III, 1. — Brosch, Geschichte Englands 10 (Sammlung Heeren-Ukert). — Herm. Wagner, Geographisches Jahrbuch XIX. XX, 1. — Osterwalds Klassiker der exakten Wissenschaften 86—92. — Annuaire pour l'An 1897. — Lampe u. A., Jahrbuch über die Fortschritte der Mathematik XXVI, 1. 2. — Gretschel u. A., Jahrbuch der Erfindungen XXXIII. — Nautisches Jahrbuch für 1897. — v. Fehling u. Hell, Neues Handwörterbuch der Chemie 81. — Bronns Klassen und Ordnungen des Tierreichs IV, 48—55. — Adressbuch der Kreisstadt Plauen i. V. 1897—98.

B. (Neuanschaffungen, zum Teil antiquarisch): O. Jäger, Lehrkunst und Lehrhandwerk. — Ennecerus, Die ältesten deutschen Sprachdenkmäler in Lichtdrucken. Teilsammlung. — L. Tobler, Kleine Schriften zur Volks- und Sprachkunde. — K. Miller, Die ältesten Weltkarten. 5 Hefte und die Weltkarte des Klosters Ebstorf. — Furtwängler, Meisterwerke der griech. Plastik. Mit Mappe. — Baumstark, Ausführliche Erläuterung zum allgemeinen Teile, ebenso zum besonderen Teile der Germania des Tacitus, 2 Bde. — H. Peter, Die geschichtliche Litteratur über die römische Kaiserzeit bis Theodosius I. 2 Bde. — Montreuil, Histoire du Droit Byzantin. 3 Bde. — Sathas, Bibliotheca graeca medi aevi. 6 Bde. — Jastrow u. Gg. Winter, Deutsche Geschichte im Zeitalter der Hohenstaufen I. — Zwiedineck-Südenhorst, Deutsche Geschichte von der Auflösung des alten bis zur Errichtung des neuen Kaiserreichs I. — Mareks, Kaiser Wilhelm. — Friedjung, Der Kampf um die Vorherrschaft in Deutschland 1859—1866, I.

C. An Zeitschriften wurden gehalten und unter den Herren Amtsgenossen in Umlauf gesetzt: Uhlig, Das humanistische Gymnasium. — Fries u. Menge, Lehrproben und Lehrgänge. — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Zarncke, Litterarisches Zentralblatt. — v. Müller, Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft. — Fleckeisen u. R. Richter, Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. — J. Ilberg u. R. Richter, Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Litteratur. — Ribbeck u. Bücheler, Rheinisches Museum für Philologie. — Belger u. Seyffert, Berliner philolog. Wochenschrift. — Jahrbuch des Kaiserl. Deutschen Archäolog. Instituts. — Tobler u. Brandl, Archiv für das Studium der Neueren Sprachen. — v. Sybel u. Meinecke, Historische Zeitschrift. — Buchholz u. A., Deutsche Zeitschrift für Geschichtswissenschaft nebst Monatsblättern. — Petermanns Geographische Mitteilungen nebst Ergänzungsheften. — J. C. V. Hoffmann, Zeitschrift für mathemat. und naturwissenschaftl. Unterricht. — Klein u. A., Mathemat. Annalen. — Schlömilch u. Cantor, Zeitschrift für Mathematik und Physik. — Potonié, Naturwissenschaftliche Wochenschrift. — Die Leipziger Zeitung.

B. Schülerbibliothek, verwaltet von Prof. Dr. Martin.

Angekauft wurden: Rosegger, Spaziergänge in der Heimat. — Derselbe, Der Waldvogel. — Wolf, Geschichten aus Tirol. 3. Samml. — Dahn, Ebroin. — Wichert, Heinrich von Plauen. 3 Bde. Ersatzexempl. — Brand, König Jerome. — H. Seidel, Gesammelte Schriften. Bd. I, III u. XIV. — Nicolai, Zur Neujahrszeit im Pfarrhause von Nöddebo. — Marryat, Peter Simpel. — Fr. Vogt und M. Koch, Geschichte der deutschen Litteratur. — Klee, Grundzüge der deutschen Litteraturgeschichte. — von Treitschke, Historische und politische Aufsätze. Bd. IV. — Büttner, Der jüngere Scipio. — Willenbücher, Tiberius und die Verschwörung des Sejan. — Polack, Philipp Melanchthon. — Kämmerer, Chodowiecki. — Mohn, Ludwig Richter. — Röchling, Knötel und Friedrich, Die Königin Luise. In 50 Bildern für jung und alt. — Lehmann, Scharnhorst. 2 Bde. — Schiemann, Heinrich von Treitschkes Lehr- und Wanderjahre 1834—1866. — Kohl, Bismarckbriefe 1836—1872. — Blum, Bismarcks Mahnworte an das deutsche Volk. — Jösting, Erinnerungen eines kriegsfreiwilligen Gymnasiasten. — Kraemer, Deutsche Helden aus der Zeit Kaiser Wilhelms des Grossen. — Unser Vogtland. Illustr. Halbmonatsschrift. Bd. III, Heft 19—24. Bd. IV, Heft 1—6. — Nansen, In Nacht und Eis. 2 Bde. — Brögger und Rolfsen, Fridtjof Nansen 1861—1896. — v. Enzberg, Fridtjof Nansens Erfolge. — Gesamtregister zu Brehms Tierleben. — Marshall, Die deutschen Meere und ihre Bewohner. 2 Bde. — Das Buch der Erfindungen, Gewerbe und Industrien. Bd. III: Die Elektrizität. Bd. IV: Landwirtschaft. Bd. VIII: Verarbeitung der Faserstoffe. — Das neue Universum, 18. Jahrgang. —

Franz Hoffmanns neuer deutscher Jugendfreund. Bd. 52. — Deutsches Knabenbuch. Bd. XI. — Elm, Spiel- und Beschäftigungsbuch für den häuslichen Kreis. — Kolumbusfeier. — Blanckmeister, Sachsenspiegel. — Stein, Philipp Melanchthon. — Klee, Abenteuer und Thaten Joachim Nettelbecks. — Pfeifer, Kaiser Wilhelm I. — Noeldechen, Lambert Hadewart. — Höcker, Der Schiffsjunge des grossen Kurfürsten. — v. Bruneck, Fritz Ohlsen, Kaiser Wilhelms Unteroffizier. 2. Exempl. — Armand, Karl Scharnhorst. Abenteuer eines deutschen Knaben in Amerika. Ersatzexempl.

C. Physikalische Sammlung, verwaltet von Oberlehrer Zürn.

Angekauft wurden: 1 Differentialthermoskop von Looser nebst Zubehör, 1 Briefwage.

Geschenkt erhielt die Sammlung: einen Spiritus-Flüßlichtbrenner vom Oberprimaner Schubarth; einen Apparat zur Demonstration des indifferenten Gleichgewichtes vom Unterprimaner Flössner; das Modell eines Schiffskompasses vom Untersekundaner Schürer; präparierte Ziegel für den Pettenkoferschen Versuch vom Untersekundaner Schmidt. Der frühere Schüler Ihle verdiente sich ebenfalls besonders Dank dadurch, dass er feine, federnde Zuleitungsschnüre für elektrische Versuche schenkte.

D. Die naturwissenschaftlichen Sammlungen, verwaltet von Oberlehrer Dr. Neubner.

Angekauft wurde folgendes: 1. Nervenpräparat einer Ratte, 2. junge Ente im Ei, 3. situs viscerum der Kreuzotter, 4. eine Hechtinjektion, 5. eine Edelkoralle mit Polypentierchen, 6. ein Pappkasten, Belegstücke enthaltend, durch welche die Entstehung der Porzellanerde aus dem Meissner Porphyr dargestellt ist, 7. ein Steinbrecher.

Geschenkt wurde folgendes: 1. Durch Herrn Bürgermeister Wagner in Plauen vom Touristenverein des Vogtlandes: 1 Astabschnitt des Stelzenbaumes (aufgestellt im Lehrerzimmer). 2. Vom Untertertianer Gäbler: 1 Pfeilspitze aus Feuerstein von der afrikanischen Küste, 2 versteinerte Seeigel.

E. Sammlung der geographischen Lehrmittel, verwaltet von Prof. Dr. Fischer.

Angekauft wurden: 1. von Sydow-Habenicht, Karte des deutschen Reiches und der Nachbarländer. 2. Bamberg, Schulwandkarte vom Königreich Sachsen. 3. Urban, Ortskarte des Königreichs Sachsen.

F. Musikalische Bibliothek, verwaltet i. S. von Kantor Riedel,

i. W. von Oberlehrer Dr. Günther II.

10 Landeschoralbücher, kleine Ausgabe der Partitur. — Präludienbuch zum Landeschoralbuch (antiquar.). — Hauptmann, Op. 15, Offertorio 10 Sopran, 8 Bass. — Becker, Op. 72, Psalm 21, 1 Partitur, 25 Sopran, 8 Alt, 8 Tenor, 20 Bass. — Becker, Op. 85, Psalm 104, 1 Klavierauszug. — Bruch, Op. 3, Jubilate, Amen, 1 Klavierauszug.

IV. Statistik.

a. Lehrerkollegium und Schulbeamte.

Professor Dr. Constantin Angermann, Rektor und Klassenlehrer der Oberprima.
 Konrektor Prof. Friedrich Pöttschke, 1. Religionslehrer.
 Oberlehrer Prof. Dr. Georg Günther, Klassenlehrer der Unterprima.
 „ „ Dr. William Fischer, Geschichtslehrer.
 „ „ Dr. Robert Wirth, Klassenlehrer der Obersekunda.
 „ „ Dr. Paul Martin, Klassenlehrer der Untersekunda.
 „ Dr. Alwin Zeller, Cand. rev. min., 2. Religionslehrer und Klassenlehrer der Quinta.
 „ Dr. Max Zschommler, Lehrer des Französischen und Englischen.
 „ Bruno Rhodius, Klassenlehrer der Obertertia.
 „ Karl Franz, Klassenlehrer der Untertertia.
 „ Dr. Eduard Neubner, Lehrer der Naturwissenschaften.
 „ Georg Baldauf, 1. Lehrer der Mathematik und der Physik.
 „ Robert Schütte, Klassenlehrer der Quarta.
 „ Hans Zürn, 2. Lehrer der Mathematik und der Physik.
 „ Dr. Ernst Günther, Klassenlehrer der Sexta.
 Wissenschaftl. Lehrer Cand. rev. min. Ludwig Tischer, 3. Religionslehrer.
 Technische Lehrer: Oberlehrer Hermann Reinstein, Lehrer für Zeichnen (hauptsächlich an der städtischen Realschule beschäftigt).
 Oberlehrer Otto Böhme, Lehrer für Turnen und Schreiben.

Schulkassierer K. M. Schaller, Stadtkassen-Hauptbuchhalter.
 Hausmeister und Schulgeldeinnehmer: Karl David Frank.

b. Schülercoetus.

Verzeichnis sämtlicher Schüler Ende Februar.

(Die im Laufe des Schuljahres Aufgenommenen sind mit * bezeichnet. Wenn der Wohnort des Vaters mit dem Geburtsort des Schülers übereinstimmt, ist nur der letztere angegeben.)

Name	Geburtstag	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
Oberprima.			
Otto Plöttner	4. Febr. 79	Jössnitz bei Plauen	Holzhändler in Plauen
Fritz Facilides	25. Mai 79	Plauen	Fabrikant in Reusa bei Plauen
Oskar Roth	18. Jan. 79	Ölsnitz i. V.	Kaufmann †
Kurt Heidrich	1. Febr. 78	Plauen	Kaufmann
Max Bunde	25. April 78	Erlbach bei Markneuk.	Rittergutsbesitzer
Fritz Lange	4. Mai 80	Domschau bei Breslau	Apotheker in Plauen
Werner Skirl	25. Dez. 78	Plauen	Kaufmann †
Paul Pressler	2. Juli 79	Plauen	Appreteur
Max Knoch	18. Mai 78	Greiz	Lederhändler in Plauen
Artur Lehmann	21. Nov. 78	Plauen	Kaufmann
Richard Schubarth	1. Sept. 78	Plauen	Dr. med. und praktischer Arzt
Franz Holey	21. Sept. 78	Merzdorf bei Riesa	Mühlenpächter in Plauen †
Egon Zeidler	9. Dez. 77	Untermarxgrün	Rittergutsbesitzer †
*Kurt Huschke	13. Aug. 78	Langensalza	Buchhändler in Wiesbaden

Name	Geburtstag	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
Unterprima.			
Alfred Rau	16. April 80	Plauen	Rentner
Walter Dorsch	27. April 79	Plauen	Bürgerschullehrer
Karl Müller	5. Juli 80	Plauen	Schuldirektor
Kurt Bunde	24. Nov. 79	Erlbach bei Markneuk.	Rittergutsbesitzer
Gottfried Kränkel	25. April 80	Untertriebel bei Ölsnitz	Pfarrer in Landwüst
Paul Späte	23. April 79	Trogen bei Hof	Privatmann in Plauen
Hans Ransch	20. Febr. 80	Chemnitz	Kaufmann in Plauen
Walter Lachmann	11. Juni 80	Auerbach i. V.	Justizrat und Notar in Plauen
Bruno Flössner	15. Jan. 80	Plauen	Kaufmann und Stadtrat
Eugen Harlass	19. Dez. 80	Reichenbach i. V.	Stadtkassierer
Ernst Franke	28. Aug. 80	Bautzen	Oberpostsekretär in Plauen
Oskar Englert	31. Mai 79	Plauen	Gerichtsamtsdiener
Walter Hiller	29. April 80	Pausa	Schuldirektor
Wilhelm Timmel	18. Mai 79	Plauen	Bäckermeister
Obersekunda.			
Georg Dillner	19. Dez. 80	Plauen	Sanitätsrat, Dr. med. und praktischer Arzt
Kurt Habenicht	16. Febr. 81	Plauen	Dr. phil. und Gymnasialprofessor †
Willy Wittig	19. März 80	Elsterberg	Amtswachtmeister in Crimmitschau
Willibald Weiss	24. Okt. 80	Plauen	Bürgerschullehrer
Friedrich Pestel	25. Febr. 80	Geilsdorf bei Plauen	Rentner in Plauen
Alfred Penndorf	6. Juni 80	Copitz bei Pirna	Dr. phil. und Seminaroberlehrer in Plauen
Hans Poetzsch	31. März 81	Plauen	Kaufmann in Lodz
Karl Lehm	15. Nov. 80	Plauen	Kaufmann
Herbert Pätz	13. Dez. 79	Pausa	Oberlehrer
Erich Beck	7. April 80	Hohenstein-Ernstthal	Kaufmann
Walter Facilides	10. Jan. 81	Plauen	Fabrikant in Reusa bei Plauen
Martin Zeller	30. Dez. 80	Wurzen	Dr. phil. und Gymnasialoberlehrer in Plauen
Max Heynig	30. Okt. 79	Plauen	Kaufmann
Alfred Werner	9. Sept. 80	Treuen	Dr. med. und praktischer Arzt †
Untersekunda.			
Karl Bachmann	2. März 82	Plauen	Dr. phil. und Realschuloberlehrer
Richard Franke	10. Jan. 82	Bautzen	Oberpostsekretär in Plauen
Karl Schürer	21. Dez. 81	Plauen	Klempnermeister †
Albin Rudert	10. März 80	Arnoldsgrün	Gutsbesitzer
Hugo Wolf	21. Nov. 81	Treuen	Fabrikant
Wilhelm Facilides	26. Mai 82	Plauen	Fabrikant in Reusa bei Plauen
Wilhelm Vogel	10. Febr. 81	Plauen	Pianofortefabrikant †
Erich Mauksch	13. Febr. 80	Plauen	Ratsrevierförster
Martin Essbach	17. Febr. 82	Plauen	Bürgerschullehrer
Walter Rentzsch	27. Juli 80	Plauen	Bürgerschullehrer
Edwin Adler	13. April 81	Bärenloh bei Bad Elster	Gutsbesitzer in Mühlhausen b. Elster
Konrad Ludwig	1. Juli 81	Dröda bei Ölsnitz	Pfarrer in Altensalz
Hans Schmidt	19. Mai 81	Plauen	Kaufmann
Heinrich Ludwig	28. Aug. 82	Dröda bei Ölsnitz	Pfarrer in Altensalz
Friedrich Kaiser	10. Juli 81	Jocketa	Baumeister
Kurt Lehmann	23. Dez. 81	Plauen	Kaufmann
Walter Büttner	1. Jan. 82	Coschütz bei Elsterberg	Lehrer
Obertertia.			
Walter Schubarth	26. Okt. 82	Plauen	Dr. med. und praktischer Arzt
Otto Dunkel	18. Okt. 81	Ölsnitz i. V.	Kaufmann
Fritz Albrecht	6. Aug. 82	Zwickau	Leitungsrevisor in Plauen
Hans Hoffmann	11. April 82	Plauen	Fabrikant

Name	Geburtstag	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
Walter Schreyer	26. März 83	Plauen	Bankdirektor
Franz Köhler	24. Aug. 82	Waldenburg	Seminaroberlehrer in Plauen †
Walter Reinicke	14. Febr. 82	Hainichen	Handelsschullehrer in Plauen
Friedrich Hofmann	14. März 83	Werdau	Obertelegraphenassistent in Plauen
Fritz Boljahn	13. Okt. 82	Pirna	Gerichtssekretär in Plauen
Max Riess	1. Sept. 82	Elsterberg	Bankier
Reinhard Teuscher	14. Dez. 82	Plauen	Kaufmann
Otto Schumann	14. März 84	Plauen	Rechtsanwalt und Notar, Dr. jur.
Rudolf Lehmann	10. Aug. 83	Wurzen	Postmeister in Elsterberg
Günther Wolff	15. April 82	Plauen	Kaufmann
Heinrich Dietze	2. Okt. 82	Kröstau bei Weischlitz	Rittergutsbesitzer in Rodersdorf bei Reuth
Woldemar Wimmer	3. Nov. 81	Schmorkau bei Königsbrück	Pfarrer in Marieney
Horst von Seydewitz	21. April 83	Dresden	Oberst z. D. und Badekommissar in Bad Elster
Max Hager	22. Mai 83	Eubabrunn bei Markneukirchen	Rittergutspächter in Kloschwitz
Walter Gehlert	5. Aug. 82	Ölsnitz i. V.	Bürgerschullehrer
Alfred Johnson	17. Febr. 82	Chemnitz	Professor a. D. in Plauen
Walter Carpzwow	13. Jan. 82	Plauen	Staatsanwalt
Kurt Dieroff	12. April 83	Plauen	Gerbereibesitzer
Walter Wahrburg	2. Jan. 83	Chemnitz	Kaufmann in Plauen
*Eugen Püschel	26. Mai 83	Aschaffenburg	Gas- und Wasserwerksdirektor in Ölsnitz i. V.
Untertertia.			
Rudolf Paulus	19. Nov. 83	Plauen	Kaufmann
Kurt Müller	25. Juli 83	Plauen	Schuldirektor
Kurt Lange	24. Aug. 84	Domslau bei Breslau	Apotheker in Plauen
Johannes Riedel	16. April 84	Leipzig	Kantor und Kirchenmusikdirektor in Plauen
Ernst Leupold	15. Juni 84	Plauen	Kaufmann
Arno Schilbach	31. Okt. 82	Rodersdorf	Gutsbesitzer
Walter Warg	6. Nov. 83	Hohenstein-Ernstthal	Bürgerschullehrer in Plauen
Siegfried Riedel	17. April 84	Leipzig	Kantor und Kirchenmusikdirektor in Plauen
Otto Lenk	1. Aug. 83	Plauen	Aktuar †
Kurt Kehr	29. Sept. 84	Elsterberg	Amtsrichter in Plauen
Willy Petzold	14. Juni 83	Plauen	Bezirkssteuerinspektor
Paul Schneider	23. Aug. 83	Lössnitz bei Aue	Postverwalter in Jocketa
Martin Geipel	18. Okt. 83	Plauen	Fabrikbesitzer
Max Roth	15. Jan. 84	Plauen	Bürgerschullehrer
Gustav Wetzstein	22. Aug. 82	Ölsnitz i. V.	Ökonom
Alexander Heyne	27. Mai 82	Lauter im Erzgebirge	Pfarrer in Schöneck
Hans Walther	26. Juli 82	Plauen	Kaufmann
*Theodor Gäbler	10. Jan. 83	Dresden	Dr. phil. und Schuldirektor in Plauen
*Ernst Herrmann	15. Okt. 81	Markneukirchen	Kaufmann in Plauen
Quarta.			
Heinrich Zetzsche	16. Jan. 84	Plauen	Bankdirektor
Gotthelf Bergsträsser	5. April 86	Oberlosa	Pfarrer †
Fritz Renner	12. Nov. 84	Plauen	Kaufmann †
Gutav Mönning	5. Juli 83	Wohlhausen	Gutsbesitzer
Robert Heinze	12. Okt. 84	Elsterberg	Biergrosshändler
Friedrich Beckmann	8. Mai 84	Grobau bei Gutenfürst	Kirchschullehrer in Schwand
Konrad Rossberg	3. Okt. 84	Plauen	Bürgerschullehrer
Johannes Hommel	2. Dez. 84	Bad Elster	Tapezierer in Plauen
Heinrich Leuthold	2. April 84	Plauen	Musiklehrer
*Adolf Löbmann	19. Juni 82	Leipzig	Gefängnisinspektor in Plauen
Leo Politzer	22. Sept. 82	Krainburg in Krain	Privatier
Kurt Knorr	14. Okt. 84	Plauen	Schneidermeister

Name	Geburtstag	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
Erich Pflugbeil	18. Mai 84	Plauen	Vizedirektor
Hans Wiegand	1. Sept. 84	Buchholz	Kaufmann in Plauen
Wilhelm Erbert	31. Juli 84	Stolzenau bei Bremen	Kaufmann in Plauen
Johannes Pestel	13. Nov. 83	Schwand	Kirchschullehrer in Taltitz
Karl Katzsch	9. Okt. 84	Leipzig-Reudnitz	Eisenbahnassistent in Plauen
Arno Fernbach	18. Aug. 83	Berlin	Kaufmann †
Karl Kroll	1. Mai 84	Leipzig	Postsekretär in Plauen
Georg Starke	11. April 84	Auerbach i. V.	Kaufmann †
Kurt Warg	9. Dez. 84	Hohenstein-Ernstthal	Bürgerschullehrer in Plauen
Kurt Rossbach	5. Febr. 85	Plauen	Ziegeleibesitzer
Wilhelm v. Waldenfels	7. Mai 84	Klötzlamühle in Bayern	Rentner in Plauen
Walter Kretzschmar	25. März 84	Ölsnitz i. V.	Kaufmann in Plauen
Paul Hendel	15. Juli 84	Ölsnitz i. V.	Fabrikant
Kurt Reichelt	26. Jan. 83	Ölsnitz i. V.	Fabrikant
Herbert Goldammer	28. Mai 85	Geringswalde	Bürgermeister
August Harzer	16. Febr. 85	Ölsnitz i. V.	Archidiakonus
Wilhelm Kell	18. Aug. 84	Plauen	Buchhändler
Quinta.			
Friedrich Müller	26. Aug. 85	Plauen	Schmiedemeister
Willi Tröger	25. Juli 85	Plauen	Posamentier
Walter Etzoldt	31. Aug. 85	Plauen	Bürgerschullehrer
Johannes Heintz	4. Okt. 85	Plauen	Kaufmann
Walter Bethge	6. Mai 86	Halle a. S.	Kaufmann in Plauen
Alexander Facilides	18. Jan. 86	Plauen	Fabrikant in Reusa
*Kurt Patz	15. Okt. 85	Ölsnitz i. V.	Fabrikant und Stadtrat
Rudolf Mente	5. Aug. 84	Werdau	Hotelbesitzer †
Arno Spranger	13. Dez. 84	Markneukirchen	Kaufmann in Plauen
Hermann Czech	11. Juni 83	Berlin	Telegraphendirektor in Plauen
Rudolf Friderich	3. Jan. 85	Plauen	Kaufmann †
Gustav Schaff	18. Aug. 84	Pritzwalk i. d. Mark	Zahnkünstler in Plauen
Ernst Merz	10. Febr. 86	Klingenthal	Assessor in Plauen
Johannes Dreysel	27. Dez. 85	Plauen	Fabrikant †
Karl Vogel	18. Mai 86	Plauen	Kaufmann
*Martin Hendel	27. April 86	Ölsnitz i. V.	Fabrikant
Erich Brunner	11. Dez. 85	Plauen	Kaufmann
Friedrich Beutler	30. Jan. 86	Plauen	Oberstaatsanwalt
Fritz Kretschmer	23. Okt. 85	Plauen	
Walter Hönig	5. März 86	Haselbrunn	Sägewerksbesitzer †
Walter Hager	31. Okt. 85	Auerbach	Oberamtsrichter in Ölsnitz i. V.
Franz Dittrich	6. Aug. 85	Chemnitz	Oberbürgermeister, Dr. jur. in Plauen
Walter Löbering	12. Juli 85	Plauen	Bankier †
Herbert Fischer	19. Febr. 86	Plauen	Professor, Dr. phil.
Armin Einkenkel	29. März 85	Schwand	Pfarrer in Unterwürschnitz
Erwin von Römer	8. Febr. 85	Bad Elster	Oberförster
Erich Möller	21. Aug. 85	Plauen	Rechtsanwalt, Dr. jur.
Georg Randel	13. Juli 85	Plauen	Kaufmann
Fritz Weiss	12. Jan. 86	Plauen	Bürgerschullehrer
Walter Leo	15. Juli 86	Plauen	Strassenbauingenieur
Paul Reh	9. Nov. 85	Plauen	Mineralwasserfabrikant
Alfred Knöfel	21. Juli 85	Plauen	Stadtbaurat a. D.
Sexta.			
*Alfred Dietrich	7. Jan. 87	Plauen	Fabrikdirektor
*Johannes Warg	24. Juli 86	Plauen	Bürgerschullehrer
*Albert Wierheim	9. Nov. 85	Plauen	Restaurateur †
*Hermann Hellfritsch	30. Juli 85	Plauen	Stückmaschinenbesitzer
*Felix Wiegand	21. Juni 86	Buchholz	Kaufmann in Plauen
*Richard v. Petrikowsky	22. Juli 87	Plauen	Rechtsanwalt, Dr. jur.

Name	Geburtstag	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters
*Walter Rebentrost	10. Juli 86	Schwarzenberg	Staatsanwalt
*Gustav Kühnel	8. Aug. 86	Hammerbrück	Schneidemühlenbesitzer
*Otto Klüger	10. Sept. 86	Plauen	Bürgerschullehrer
*Walter Gemünden	7. Aug. 86	Plauen	Oberpostassistent
*Herbert Müller	1. Sept. 86	Bad Einsiedel	Ingenieur in Plauen
*Wilhelm Grau	22. März 87	Plauen	Kaufmann
*Kurt Schlichting	11. April 86	Plauen	Kaufmann
*Lothar Dürbig	16. Nov. 86	Reusa	Rittergutsbesitzer
*Karl Hendel	19. Sept. 86	Ölsnitz i. V.	Fabrikant
*Johannes Bahner	17. Sept. 86	Flössberg	Kaufmann in Plauen
*Kurt Renner	15. Sept. 86	Plauen	Kaufmann †
*Georg Fiedler	14. Juli 86	Plauen	Bürgerschullehrer †
*Fritz Eichhorn	9. März 87	Plauen	Kaufmann
*Friedrich Petzold	10. Juli 86	Plauen	Bezirkssteuerinspektor
*Hermann Voigtländer	19. Dez. 86	Plauen	Kaufmann
*Friedrich Brucker	23. April 87	Plauen	Kaufmann
*Hans Nieland	3. Nov. 86	Plauen	Kaufmann
*Hans Freund	17. Juli 86	Plauen	Oberpostassistent
*Otto Mahler	19. Dez. 86	Plauen	Kaufmann
*Kurt Klingner	20. Juni 86	Bad Elster	Apotheker
*Alfred Weissbach	12. Okt. 86	Plauen	Kaufmann †
*Georg Reents	30. Juni 87	Itzehoe	Kaufmann in Plauen
*Georg Wieprecht	9. Mai 87	Plauen	Kaufmann
*Theodor Schweitzer	1. Febr. 87	Posseck	Kaufmann in Plauen
*Johannes Merkel	18. Juli 87	Treuen	Dr. med. und prakt. Arzt †

e. Abgang und Aufnahme.

Nach Ausweis des letzten Jahresberichtes (vergl. S. 19) betrug Mitte März 1897 die Zahl der Schüler des Gymnasiums 188. Von diesen gingen Ostern 1897 nach bestandener Reifeprüfung 12 ab, vor vollendetem Kursus 11. Dagegen fanden Ostern 35 Schüler Aufnahme, so dass eine Maximalzahl von 200 erreicht wurde. Nach verschiedenen Schwankungen durch Ab- und Zugänge beträgt jetzt Mitte März die Zahl der Schüler 194, also 6 mehr als März 1897, 25 mehr als Februar 1896 und 33 mehr als Februar 1895.

Aufgenommen wurden Ostern 1897 folgende 35 Schüler:

- nach O I: Eduard Heinrich Kurt Huschke aus Langensalza (als Hospitant laut Verordnung des Königl. Ministeriums vom 29. April/6. Mai 1897 — 1131 B —);
- nach U III: Karl Theodor Gäbler aus Dresden;
- nach IV: Adolf Alfons Löbmann aus Leipzig;
- nach V: Rudolf Martin Hendel aus Ölsnitz und Kurt Patz aus Ölsnitz;
- nach VI: Ernst Johannes Bahner aus Flössberg, Friedrich Brucker aus Plauen, Otto Alfred Dietrich aus Plauen, Hermann Edmund Lothar Dürbig aus Reusa, Fritz Eichhorn aus Plauen, Georg Wilhelm Fiedler aus Plauen, Oswald Hans Freund aus Plauen, Karl Walter Gemünden aus Plauen, Emil Ferdinand Wilhelm Grau aus Plauen, Ernst Hermann Hellfritsch aus Plauen, Karl Theodor Hendel aus Ölsnitz, Kurt Ludwig Karl Klingner aus Bad Elster, Ernst Otto Klüger aus Plauen, Ernst Gustav Kühnel aus Hammerbrück, Bruno Otto Mahler aus Plauen, Friedrich Georg Mehlig aus Strassburg i. E., Klemens Wilhelm Franklin Herbert Müller aus Bad Einsiedel, Georg Paul Hans Nieland aus Plauen, Georg Richard v. Petrikowsky aus Plauen, Friedrich Wilhelm Petzold aus Plauen, Walter Rebentrost aus Schwarzenberg, Georg Wilhelm Reents aus Itzehoe, Theodor Enno Kurt Renner aus Plauen, Friedrich Kurt Schlichting aus Plauen, Richard Karl Hermann Voigtländer aus Plauen, Johannes Warg aus Plauen, Alfred Bernhard Weissbach aus Plauen, Albert Wilhelm Felix Wiegand aus Buchholz, Eugen Hermann Georg Wieprecht aus Plauen, Albert Wierheim aus Plauen;

zu Michaelis:

- nach OIII: Eugen Heinrich Leopold Püschel aus Aschaffenburg;
- nach UIII: Ernst Emanuel Herrmann aus Markneukirchen;
- nach V: Karl Wilhelm Theodor Schweitzer aus Posseck;
- nach VI: Johannes Gerhard Merkel aus Treuen.

Abgegangen sind Ostern 1897:

1. nach bestandener Reifeprüfung 12 (vergl. Jahresbericht 1897, S. 21);
2. vor vollendetem Kursus 11, nämlich aus UI: Franz Friedrich Köhler aus Plauen (wird Zahnarzt), Karl Otto Dietze aus Kröstau; aus OII: Paul Camillo Günther aus Lauter (wird Architekt); aus UIII: Ernst Richard Walter Lange aus Plauen (wegen Versetzung des Vaters, auf das Gymnasium in Freiberg); aus IV: Otto Georg Karl Ackermann aus Plauen (auf die hiesige Realschule), Karl Alfred Hilton Creutzmacher aus Tirpersdorf (auf die hiesige Realschule), Horst Moritz Alexander v. Römer aus Bad Elster (auf das Kadettenhaus in Dresden); aus V: Friedrich Heinrich Felix v. Arnim aus Leipzig (in private Vorbereitung); aus VI: Hermann Kurt Günther aus Plauen, Konrad Rudolf Jakob Schneider aus Pirmasens, Karl Kurt Seydewitz aus Plauen (sämtliche drei auf die hiesige Realschule);

im Sommersemester 1897:

- aus OI: Paul Ferdinand Wiesand aus Leipzig; aus OII: Hugo Georg Glockemeier aus Raguhn (wegen Wegzugs der Eltern, auf das Gymnasium in Dessau);

zu Michaelis:

1. nach bestandener Reifeprüfung 1;
2. vor vollendetem Kursus 5, nämlich aus OII: Max Theodor Adolf Lesser aus Plauen (wird Ingenieur); aus UII: Albert Wilhelm Hugo Groh aus Auerbach i. V. (wegen Versetzung des Vaters, auf das Gymnasium in Bautzen); aus V: Max Theodor Alexander Schaelicke aus Berlin (wegen Wegzugs der Eltern, auf die Wöhlerschule in Frankfurt a. M.); Wilhelm Ernst Friedrich Schwarze aus Plauen (auf die hiesige Realschule); aus VI: Friedrich Georg Mehlig aus Strassburg i. E. (wegen Versetzung des Vaters, auf das Progymnasium in Glauchau);

im November 1897: aus OII: Arno Wohlfarth aus Plauen; aus UII: Fritz Walter Werner aus Plauen.

Unmittelbar nach Erlangung des wissenschaftlichen Befähigungszeugnisses für den einjährigen Freiwilligendienst verliess von den eben Angeführten nur Paul Camillo Günther die Anstalt.

Auf die einzelnen Klassen verteilt sich im März 1898 die Schülerzahl folgendermassen:

Oberklassen	$\left\{ \begin{array}{l} \text{OI: } 14 \\ \text{UI: } 14 \\ \text{OII: } 14 \end{array} \right.$	Mittelklassen	$\left\{ \begin{array}{l} \text{UII: } 17 \\ \text{OIII: } 24 \\ \text{UIII: } 19 \end{array} \right.$	Unterklassen	$\left\{ \begin{array}{l} \text{IV: } 29 \\ \text{V: } 32 \\ \text{VI: } 31 \end{array} \right.$	= 194.
	42,		60,		92	

V. Reifeprüfung und Abiturientenentlassung.

Laut Verordnung des Königl. Ministeriums vom 19./26. Juli 1897 — 1663 B — wurde der Oberprimaner Emil Adolf Ludwig Schmidt, geb. 3. März 1876 zu Mainz, zu einer ausserordentlichen Reifeprüfung für Michaelis zugelassen, zu welcher der Unterzeichnete zum Prüfungskommissar ernannt war. Nachdem Schmidt die schriftlichen Prüfungsarbeiten in der Zeit vom 3.—9. September gefertigt hatte, wurde die mündliche Reifeprüfung mit ihm am 21. September veranstaltet. Er erhielt in Wissenschaften III, im Betragen I. Bei seinem Abgang erklärte er, sich dem Postfach zu widmen.

Für die diesjährige Osterreifeprüfung (vergl. S. 3) war der Unterzeichnete ebenfalls zum Prüfungskommissar ernannt worden. Die mündliche Reifeprüfung fand am 14. März statt.



Das Ergebnis war folgendes:

N a m e	Geburtszeit	Geburtsort	Zensuren		Gewählter Beruf
			Wissensch.	Betragen	
1. Hermann Otto Plöttner	4. Febr. 1879	Jössnitz bei Plauen	I	I	Rechtswissenschaft
2. Alexander Friedr. Facilides	25. Mai 1879	Plauen	II	I	Rechtswissenschaft
3. Oskar Roth	18. Jan. 1879	Ölsnitz i. V.	IIa	I	Rechtswissenschaft
4. Kurt Paul Heidrich	1. Febr. 1878	Plauen	IIb	I	Tierarzneikunde
5. Max Gustav Bunde	25. April 1878	Erlbach b. Markneuk.	IIb	Ib	Medizin
6. Friedr. Gerhard Heinr. Hermann Lange	4. Mai 1880	Domschau bei Breslau	IIIa	Ib	Bergwissenschaft
7. Theodor Werner Skirl	25. Dez. 1878	Plauen	IIIa	Ib	Elektrotechnik
8. Paul Pressler	2. Juli 1879	Plauen	IIIa	Ib	Rechtswissenschaft
9. Max Guido Knoch	18. Mai 1878	Greiz	IIIa	I	Theologie
10. Ferdinand Arthur Lehmann	21. Nov. 1878	Plauen	IIb	I	Rechtswissenschaft
11. Karl Rich. Bernh. Schubarth	1. Sept. 1878	Plauen	III	I	Medizin
12. Franz Alfred Holey	21. Sept. 1878	Merzdorf bei Riesa	IIIa	II	Medizin
13. Albin Egon Julius Zeidler	9. Dez. 1877	Untermarxgrün	IIb	Ib	Kaufmannsstand

Auch die beiden uns zur Ergänzungsprüfung zugewiesenen ehemaligen Realgymnasialabiturienten Eduard Heinrich Kurt Huschke, geb. 13. August 1878 zu Langensalza, und stud. cam. Viktor Martin Pfützner, geb. 2. Novbr. 1877 zu Dresden, bestanden das Examen in den betreffenden Fächern teils gut teils genügend. Beide gedenken Rechtswissenschaft zu studieren.

Die feierliche Entlassung der Abiturienten fand Dienstag den 22. März früh 10 Uhr statt. Nachdem die Feier mit dem allgemeinen Gesang des Chorals „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“ begonnen hatte, sprachen die Abiturienten Oskar Roth in französischer (Ce que nous quittons et ce qui nous attend), Fritz Facilides in deutscher (Die Frauengestalten im griechischen und deutschen Heldengedicht) und Otto Plöttner in lateinischer Sprache (Vita peregrinatio). Nach dem Gesang des Offertorio von Hauptmann folgte die Entlassungsrede des Rektors, in der er den Abiturienten Goethes Wort „Edel sei der Mensch, hilfreich und gut“ ans Herz legte. Das Komitat von F. Mendelssohn beschloss die Feier.

VI. Prämien. Stipendien. Benefizien.

I. A. Bücherprämien erhielten Ostern 1897 aus UI: Otto Plöttner, aus UII: Kurt Habenicht und Willibald Weiss, aus OIII: Karl Bachmann, aus UIII: Walter Schubarth, aus IV: Rudolf Paulus, aus V: Fritz Renner und Friedrich Beckmann, aus VI: Friedrich Müller.

B. Vor dem versammelten Coetus wurden belobigt aus UII: Friedrich Pestel und Georg Glockemeier, aus IV: Kurt Müller, aus V: Gustav Mönning, aus VI: Willi Tröger, Johannes Heintz und Walter Bethge.

II. Schulgelderlasse wurden im Rechnungsjahre 1897 auf Beschluss des Lehrerkollegiums in der Gesamthöhe von 3390 Mark (= 113 Vierteljahre oder 14²/₃ %) bewilligt, und zwar erhielten

9 Schüler je 1 Vierteljahr	=	9 Vierteljahre,
6 „ „ 2 Vierteljahre	=	12 „
4 „ „ 3 „	=	12 „
20 „ „ 4 „	=	80 „
39		113 Vierteljahre.

Erlaubnis der Aufnahmegebühren wurde 1, der Abgangsgebühren 2 Schülern gewährt.

III. Königliche Stipendien (in Summa 450 Mark) erhielten im Schuljahre 1897/98 9 Schüler, und zwar 1 aus OI, 4 aus OII, 2 aus UII, 2 aus OIII.

IV. Das Franksche Legat (je 29,51 Mk.) erhielten nach dem Osterexamen 1897 der Abiturient Paul Büttner, aus UI: Kurt Heidrich, aus UII: Kurt Habenicht und Willi Wittig.

V. Das Limmersche Legat zur Anschaffung von Lehrbüchern oder Schriftstellern bei der Versetzung (3,50 Mk.) erhielt Ostern 1897 Richard Franke (OIII).

VI. Das Stipendium aus der Augustestiftung (30 Mk.) empfing am 18. Mai Willi Wittig (OII).

VII. Das Palmsche Stipendium (22,50 Mk.) erhielt am 13. Juni Kurt Bunde (UI); den von Ostern 1896 her noch restierenden Betrag des Palmschen Viatikums (22,50 Mk.) Willibald Weiss (OII), während dasselbe Viatikum für Ostern 1898 dem Abiturienten Max Knoch als einzigem Studierenden der Theologie nach vollendeter Reifeprüfung zugesprochen wurde.

VIII. Aus der Louisenstiftung erhielt den 2. deutschen Preis (25 Mk.) Otto Plöttner (OI). Die nicht zur Vergebung gelangenden Beträge des Kaiserpreises und des 1. deutschen Preises wurden der Stiftung gemäss teils für die Feier des Sedanfestes teils für die Schülerbibliothek verwendet.

IX. Das Höfersche Legat (je 37,27 Mk.) erhielten nach dem Michaelisexamen Kurt Habenicht (OII) und Richard Franke (UII).

X. Die Stipendien aus der älteren Theodor Döhnerstiftung (je 20,25 Mk.) erhielten zu Weihnachten Gottfried Kränkel (UI) und Willibald Weiss (OII); die Stipendien aus der Theodor und Julie Döhnerstiftung (je 15 Mk.) zu derselben Zeit Otto Plöttner (OI) und Alfred Rau (UI).

XI. Die Lehrerstipendien (10,50 und 5,26 Mk.) erhielten zu Weihnachten Karl Bachmann (UII) und Karl Schürer (UII).

XII. Das Stipendium aus der Bürgermeister Gottschald-Stiftung (40 Mk.) erhielt am 25. Januar 1898 Willibald Weiss (OII).

XIII. Das Viatikum aus der Meutzner-Stiftung (52,50 Mk.) erhielt Ostern 1898 der Abiturient Kurt Heidrich.

XIV. Die Prämie aus der Mosen-Stiftung (Julius Mosens Werke, 6 Bde.) erhielt Ostern 1898 der Abiturient Oskar Roth.

Für den Abiturienten Otto Plöttner beantragte die Prüfungskommission auf Grund des vorzüglichen Ausfalles der Reifeprüfung beim Königl. Ministerium die Verleihung eines Stipendiums Königlicher Kollatur.

Ausserdem unterstützte der Verein für Ausbildung begabter Knaben zwei würdige und bedürftige Gymnasiasten der mittleren Klassen mit namhaften Beträgen, wofür auch hier der wärmste Dank ausgesprochen sei.

VII. Auszug aus dem Rechnungsabschlusse der Witwen- und Waisenkasse des Gymnasiums auf das Jahr 1897.

Einnahme.	
Kassenbestand Ende 1896	65 Mk. 83 Pf.
Statutenmässige Beiträge im Jahre 1897	288 „ — „
Prozentabzüge bei Gehaltserhöhungen	8 „ — „
Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien	844 „ 40 „
An Geschenken	16 „ 20 „
	1222 Mk. 43 Pf.
Ausgabe.	
Pensionsbetrag für 7 Witwen	735 Mk. — Pf.
Kontrolle und Depotgebühren bei der Vogtländischen Bank	9 „ 85 „
	744 Mk. 85 Pf.
Abschluss.	
Einnahme	1222 Mk. 43 Pf.
Ausgabe	744 „ 85 „
	Kassenbestand: 477 Mk. 58 Pf.
Dazu in Wertpapieren	24600 „ — „
	Demnach Gesamtvermögen Ende 1897: 25077 Mk. 58 Pf.
	(gegen 24665 Mk. 83 Pf. Ende 1896).

VIII. Öffentliche Klassenprüfungen.

Donnerstag den 31. März.

8—8,40	U II	Griechisch	Martin.	3—3,30	V	Religion	Tischer.
8,40—9,20	O III	Lateinisch	Rhodus.	3,30—4	V	Lateinisch	Zeller.
9,20—9,50	O III	Französisch	Günther II.	4—4,30	IV	Lateinisch	Schütte.
10—10,40	U III	Griechisch	Franz.	4,30—5	VI	Religion	Tischer.
10,40—11,20	U III	Turnen	Böhme.	5—5,30	VI	Lateinisch	Günther II.
11,20—12	IV	Turnen	Böhme.				

Die Ausstellung der Schülerzeichnungen befindet sich im zweiten Stockwerk des Nebengebäudes (erstes Zimmer links).

Zur Teilnahme an diesen Prüfungen beehrt sich der Unterzeichnete die Behörden, die Angehörigen der Schüler sowie alle Gönner und Freunde der Anstalt hiermit ergebenst einzuladen.

Die Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler findet Montag den 18. April von früh 8 Uhr an statt. Anmeldungen werden von dem Unterzeichneten noch bis zum 1. April sowie Donnerstag, Freitag und Sonnabend den 14., 15. und 16. April vormittags von 11—12 Uhr im Rektoratszimmer des Gymnasiums entgegengenommen. Die Angemeldeten haben bei der Prüfung ihre letzten Schulzeugnisse vorzulegen.

Der neue Jahreskursus beginnt Dienstag den 19. April früh 7 Uhr.

Königliches Gymnasium zu Plauen, den 22. März 1898.

Prof. Dr. Constantin Angermann, Rektor.

Verzeichnis der Lehrbücher und Schriftsteller für das Schuljahr 1898/99.

Sexta.

1. Landesgesangbuch.
2. Kleine Ausgabe des vierstimmigen Choralbuches zum Landesgesangbuche.
3. Der kleine Katechismus und religiöser Memorierstoff. Dresden. A. Huhle.
4. Wild, Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments, Ausgabe B.
5. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. Dresden. A. Huhle.
6. J. Hopf u. K. Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, neu bearbeitet von K. Paulsiek und Chr. Muff. Neueste Auflagen. 1. Teil.
7. Andrae, Erzählungen aus der Weltgeschichte. Neueste Auflage.
8. Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik, 39. Aufl.
9. Busch-Fries, Lat. Übungsbuch I.
10. Särchinger u. Estel, Aufgabensammlung für den Rechenunterricht I.
11. Krass u. Landois, Das Pflanzenreich; der Mensch und das Tierreich.
12. Schreyer, Kleine Schulgeographie von Sachsen.
13. Liederschatz, 2. Heft.
14. Becker u. Kriegeskotten, Schulchorbuch I.

Quinta.

- 1—5, 7, 8, 11, 13.
15. Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch II.
 16. Busch-Fries, Lat. Übungsbuch II.
 17. Ostermann, Lat. Vokabularium für Quinta.
 18. Särchinger u. Estel, Aufgabensammlung II.
 19. Supan, Deutsche Schulgeographie.
 20. A. von Kampen, Atlas antiquus.
 21. Sydow-Wagner, Handatlas.
 22. Becker u. Kriegeskotten, Schulchorbuch II.

Quarta.

- 1—5, 7, 8, 11, 13, 19—21.
23. Bibel.
 24. Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch III.
 25. Busch-Fries, Lat. Übungsbuch III.
 26. Ostermann, Lat. Vokabularium für Quarta.
 27. Cornelius Nepos, Text von Fleckeisen mit Wörterbuch von Haake.
 28. Ploetz-Kares, Elementarbuch der französischen Sprache (verfasst von Dr. Gust. Ploetz), Ausgabe B.
 29. Särchinger u. Estel, Aufgabensammlung III.

Untertertia.

- 1—3, 5, 8, 11, 19—21, 23.
30. Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch IV.
 31. Warschauer-Dietrich, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische I.
 32. Caesar, de bello Gallico, ed. Menge.
 33. Siebelis-Habenicht, Tirocinium poeticum, 14. Aufl.
 34. Gerth, Griechische Schulgrammatik.
 35. Gerth, Griechisches Übungsbuch I.
 36. Ploetz-Kares, Schulgrammatik der französischen Sprache in kurzer Fassung.

37. Mehler, Hauptsätze der Elementarmathematik.
38. Funke, Methodisch geordnete Aufgaben zu Mehlers Hauptsätzen.
39. Bardey, Methodisch geordnete Aufgabensammlung über alle Teile der Elementararithmetik.
40. Reclam, Gesundheitsschlüssel für Haus, Schule und Arbeit.
41. Andrae, Grundriss der Weltgeschichte.
42. Deutsch-lateinisches und Lateinisch-deutsches Wörterbuch; besonders empfohlen das von Georges.
43. Deutsch-französisches und Französisch-deutsches Wörterbuch, besonders empfohlen das von Schmidt oder Sachs-Vilatte.

Obertertia.

- 1—3, 5, 8, 20, 21, 23, 32, 34, 36—39, 42, 43.
44. Hollenberg, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht.
 45. Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch V.
 46. Warschauer-Dietrich, Übungsbuch II.
 47. Ovid, Metamorphosen, ed. Siebelis-Polle.
 48. Cicero, Catilin. Reden, ed. Richter-Eberhard.
 49. Gerth, Griech. Übungsbuch II.
 50. Xenophon, Anabasis, ed. Vollbrecht.
 51. Deutsch-griechisches und Griechisch-deutsches Wörterbuch, besonders empfohlen als ersteres das von Sengebusch oder Pape, als letzteres das von Benseler oder von Jakobitz und Seiler.
 52. Meutzner, Leitfaden für den chemischen und mineralogischen Unterricht am Gymnasium.
 53. v. Seidlitz, Kleinere Schulgeographie, Ausgabe B.
 54. Herbst, Historisches Hilfsbuch I. Alte Geschichte.
 55. Schäfer, Geschichtstabellen.
 56. Rätzsch, Kurzer Lehrgang der Stenographie (fakultativ).

Untersekunda.

- 1—3, 5, 8, 20, 21, 23, 36—39, 42—44, 46, 47, 50, 51, 54—56.
57. Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch VI.
 58. Cicero, de imper. Cn. Pompei, ed. Deuerling.
 59. Cicero, pro Archia poeta, ed. Strenge.
 60. Cicero, Cato maior, ed. Meissner.
 61. Caesar, de bello civili, ed. Dinter, Text.
 62. Ovid, Fasten, ed. H. Peter od. Text.
 63. Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik.
 64. Seyffert-Bamberg, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische II.
 65. Homer, Odyssee, ed. Ameis-Hentze.
 66. Halévy, l'Invasion. Ausg. Dickmann.
 67. Meutzner, Lehrbuch der Physik.

Obersekunda.

- 1—3, 5, 8, 20, 21, 23, 36—39, 42—44, 51, 55, 63, 65, 67.
68. Novum testamentum Graece, ed. Gebhardt.
 69. Hopf u. Paulsiek, Deutsches Lesebuch VII.
 70. Egelhaaf, Abriss der deutschen Litteraturgeschichte.

71. Cicero, pro Sulla, ed. Richter.
72. Livius, XXII, ed. Wölflin.
73. Römische Elegiker, ed. Biese.
74. Vergils Aeneis, ed. Ladewig-Schaper 1. Heft, oder Text.
75. Herodot IX, ed. Stein.
76. Lysias, Reden I, ed. Rauchenstein-Fuhr.
77. Guerre de 1870—71. Récits mixtes. Ausgabe Velhagen u. Klasing.
78. Gesenius, Lehrbuch der engl. Sprache (fakult.).
79. Gesenius-Kautzsch, Hebr. Grammatik (fakult.).
80. Bremiker, Fünfstellige logarithmische Tafeln.
81. Herbst, Historisches Hilfsbuch II.
82. Schäfer, Sächs. Geschichtstabellen.
83. von Spruner, Historischer Atlas des Mittelalters und der neueren Zeit.

Unterprima.

- 1—3, 5, 8, 20, 21, 23, 36—39, 42—44, 51, 55, 63, 67, 68, 70, 72, 78, 79, 80, 82, 83.
84. Cicero, in Verrem IV, ed. Halm.
 85. Cicero, Tuscul. IV, ed. Heine.
 86. Tacitus, Germania, ed. Wolff.
 87. Horaz, Oden und Epoden, ed. Nauck.
 88. Platon, Laches u. Euthyphron, ed. Cron u. Wohlrab.
 89. Demosthenes, Ausgewählte Reden, ed. Sörgel-Deuerling.

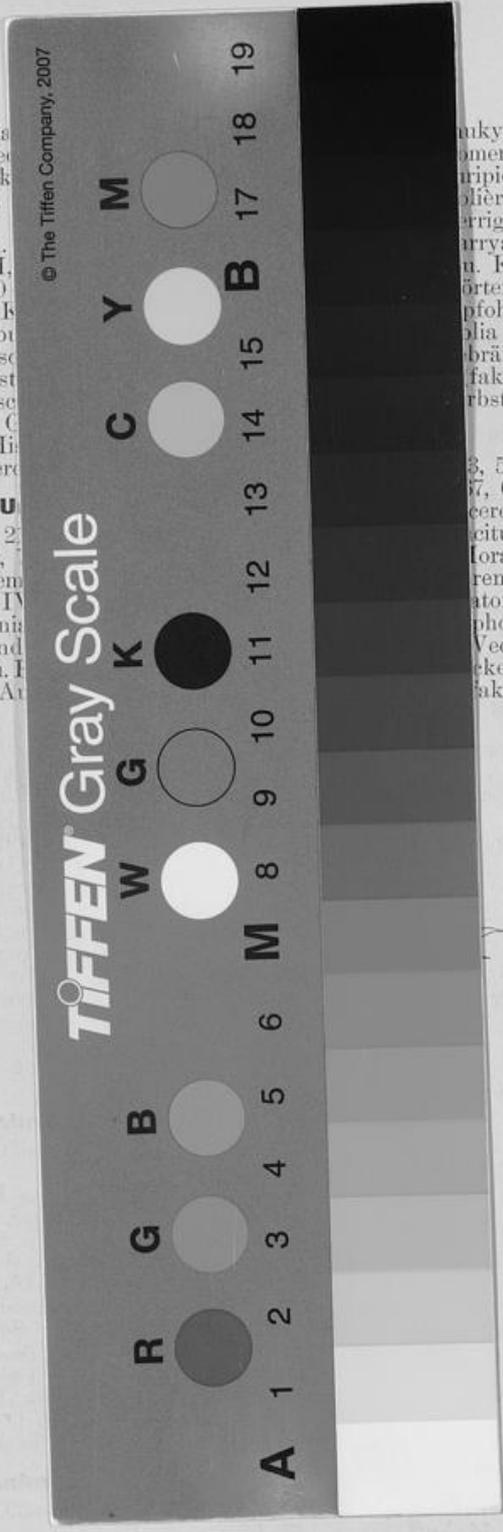
90. Thukydides, ed. Lange.
91. Homer, Ilias, ed. Ameis-Hentze.
92. Euripides, Medea, ed. Wecklein.
93. Molière, Misanthrope, Ausg. Dickmann.
94. Herrig, la France littéraire.
95. Marryat, Settlers in Canada, Ausg. B. Velhagen u. Klasing (fakult.).
96. Wörterbuch der engl. Sprache, besonders empfohlen das von Thieme (fakult.).
97. Biblia Hebraica, ed. Hahn (fakult.).
98. Hebräisches Wörterbuch von Gesenius-Mühlhan (fakult.).
99. Herbst, Historisches Hilfsbuch III.

Oberprima.

- 1—3, 5, 20, 21, 23, 36, 37, 39, 42—44, 51, 55, 63, 67, 68, 70, 78—80, 82, 83, 86, 90, 94, 96—99.
100. Cicero, epistulae selectae, ed. Dettweiler.
 101. Tacitus, Historien, ed. Heraeus.
 102. Horaz, Satiren und Episteln, ed. Krüger.
 103. Terentius, Phormio, ed. Dziatzko.
 104. Platon, Gorgias, ed. Deuschle-Cron.
 105. Sophokles, Elektra, Antigone, Philoktetes, ed. Wecklein.
 106. Dickens, Christmas Carol., Ausgabe Dickmann (fakult.).



71. Cicero, pro Sulla
 72. Livius, XXII, ed.
 73. Römische Elegik
 74. Vergils Aeneis,
 oder Text.
 75. Herodot IX, ed.
 76. Lysias, Reden I.
 77. Guerre de 1870.
 Velhagen u. K.
 78. Gesenius, Lehrbu
 79. Gesenius-Kautzsch
 80. Bremiker, Fünfst
 81. Herbst, Historisc
 82. Schäfer, Sächs. C
 83. von Spruner, Hi
 und der neuer
 1—3, 5, 8, 20, 2
 67, 68, 70, 72,
 84. Cicero, in Verrem
 85. Cicero, Tuscul. IV
 86. Tacitus, Germania
 87. Horaz, Oden und
 88. Platon, Laches u. I
 89. Demosthenes, Au
 Deuerling.



- Antydidies, ed. Lange.
 Homer, Ilias, ed. Ameis-Hentze.
 Euripides, Medea, ed. Wecklein.
 Molière, Misanthrope, Ausg. Dickmann.
 Leconte de Lisle, la France littéraire.
 Barryat, Settlers in Canada, Ausg. B. Velhagen
 u. Klasing (fakult.).
 Wörterbuch der engl. Sprache, besonders em-
 pfohlen das von Thieme (fakult.).
 Biblia Hebraica, ed. Hahn (fakult.).
 Hebräisches Wörterbuch von Gesenius-Mühlhan
 (fakult.).
 Herbst, Historisches Hilfsbuch III.
- Oberprima.**
 3, 5, 20, 21, 23, 36, 37, 39, 42—44, 51, 55, 63,
 67, 68, 70, 78—80, 82, 83, 86, 90, 94, 96—99.
 Cicero, epistulae selectae, ed. Dettweiler.
 Tacitus, Historien, ed. Heraeus.
 Horaz, Satiren und Episteln, ed. Krüger.
 Terentius, Phormio, ed. Dziatzko.
 Platon, Gorgias, ed. Deuschle-Cron.
 Sophokles, Elektra, Antigone, Philoktetes, ed.
 Wecklein.
 Dickens, Christmas Carol., Ausgabe Dickmann
 (fakult.).